

UNSER TURNEN



Ausgabe 5
2026

**GEMEINSAM UNTERWEGS.
GEMEINSAM MEHR ERLEBEN.**

18 Turnfest Tirol

22 Turnfest Neulengbach

30 Turnersee





Mehr Familienspaß für weniger Geld.



Die neue OÖ Familienkarte
mit vielen Vergünstigungen.



WERNER SCHULTES
ÖTB Bundesobmann

Liebe Turngeschwister,

Frischer Wind im ÖTB sorgt für Belebung!

In der Bundesgeschäftsstelle hat Jana Schletz die Aufgaben von unserer langjährigen Mitarbeiterin Bernadette übernommen. Wir haben mit ihr eine junge und engagierte Mitarbeiterin gewonnen, die die Organisationsaufgaben im ÖTB bereichern und die Amtswalter entlasten und unterstützen wird. Als Ansprechpartner für die Anliegen unserer Vereine und deren Mitgliedern ist sie Bindeglied zu den jeweiligen Amtswaltern im ÖTB.

Ein wesentlicher Punkt der Arbeit der ÖTB-Bundeführung ist der Kontakt zu den Vereinen, Amtswaltern und Vorturnern. Oft bleiben die Leistungen und Angebote der Bundesleitung ungesehen, aber andererseits erreichen sie die Anliegen der Vereine oft nicht. Dieser Schwachstelle werden wir uns besonders widmen! Mit Riki Feike haben wir eine Turnerin als Mitarbeiterin gefunden, die sich genau dieser Aufgabe und Herausforderung annimmt. So wie uns ist es ihr ein großes Anliegen, das Image des ÖTB intern und extern zu verbessern und das Interesse der Vereine am ÖTB zu gewinnen.

Neben den Kursen der Turnakademie – das Angebot wird deutlich erweitert und auf die Bedürfnisse der Vereine abgestimmt – bietet auch das Auftaktwochenende zum Bundesturnfest in Ried am 17./18. Oktober 2026 eine hervorragende Möglichkeit zum Austausch über die Vereinsgrenzen hinaus. Gemeinsam wollen wir den offiziellen Startschuss für die Vorbereitungen zum Bundesturnfest auf allen Ebenen geben.

Ich freue mich, dass wir ab sofort noch mehr gestalten und weniger verwalten können und auf ein spannendes und geselliges Wochenende in Ried!

Gut Heil!



Wenn du uns eine Rückmeldung zu unserer Zeitschrift „Unser Turnen“ geben willst, dann bitte gerne per Mail an:
btz@oetb.at

Wir freuen uns über deine Nachricht!

oetb_oesterreich
@oetb.at
www.oetb.at



INHALT

05

Bund & Dietwesen

- 05 Turnerapotheke
- 06 Spuren der Zeit - 1980
- 16 Brauchtum - Bürgertrachten

10

Turnakademie

- 10 Jahresplan Turnakademie
- 12 TAK Spezialmodule

16

Turnfest

- 16 BTF 27 Ried
- 18 Turnfest Tirol
- 22 Turnfest Neulengbach

13

Vereinsleben

- 13 Vereinsheim Steyr
- 14 Der ÖTB auf Reisen - Schweden
- 29 Kinderseite
- 40 Jugendseite
- 42 RG Damen
- 44 RG Männer
- 46 Bergturnfest Plesch
- 47 Kunstturnen
- 48 Vereinswettkampf Liesing
- 50 Mannschaftswettkampf Kagran
- 52 Bundesmeisterschaft Kapfenberg
- 56 Der ÖTB nimmt Abschied
- 56 Vereinsnachrichten

30

Turnersee

- 30 Familienlager
- 33 Abend am Steg
- 34 Knabenlager
- 36 Kinderlager
- 38 Jugendlager

 **Titelbild:** "Wandertag des Familienlagers zu den Felsentoren" Foto: Familienlager 2026

IMPRESSUM Offenlegung i. S. des Art. 1, § 25 MedienG

Unser Turnen - Bundesturnzeitung des ÖTB

Blattlinie
Zeitschrift für das Turnen und Verbands- und Vereinsmitteilungen des ÖTB
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
Österreichischer Turnerbund (ÖTB)
Für den Inhalt verantwortlich
Bundesobmann Werner Schultes
Schriftleitung
Silvia Reppel
Satz
Valentina Schachl

Anschrift von Schriftleitung, Sekretariat und Bundesvorstand
4050 Traun | Linzer Straße 80a. 07229 / 65224
Fax: 07229 / 65224-4 | btz@oetb.at | http://www.oetb.at
Druck
Printed in Austria | SANDLER Gesellschaft m.b.H. & Co. KG.
Druckereiweg 1, 3671 Marbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit jener des ÖTB decken. Personenbezogene Bezeichnungen wie z. B. „Turner“ umfassen Männer und Frauen bzw. Knaben und Mädchen gleichermaßen.



TURNER-APOTHEKE
Mag. pharm. Dr. Ulla Kassegger
Turnverein „Jahn“ Gratwein

INGWER Heilpflanze aus Fernost

Ingwer mit der lateinischen Bezeichnung *Zingiber officinale* ist im tropischen Südostasien beheimatet. Die Pflanze, die zur Familie der Ingwergewächse (Zingiberaceae) gehört, ist uns auch unter den Synonymbezeichnungen Ingberwurzel, Imber und Ginger geläufig. Sowohl in der Küche als Gewürz, als auch in der Pharmazie als Arzneimittel kommt der knorrige Wurzelstock zum Einsatz. Dieser wird getrocknet und kann so viele Monate gelagert und problemlos transportiert werden. Daher wurde Ingwer schon sehr früh in andere Gegenden gebracht. Im 14. Jahrhundert war Ingwer das zweithäufigste Gewürz nach Pfeffer.

Der für die Ingwerwurzel so typische aromatische Geruch ist auf das enthaltene ätherische Öl mit den Hauptinhaltsstoffen Zingiberen und Zingiberol zurückzuführen. Für den scharfen Geschmack sind vor allem die Scharfstoffe Gingerol und Shogaol verantwortlich.

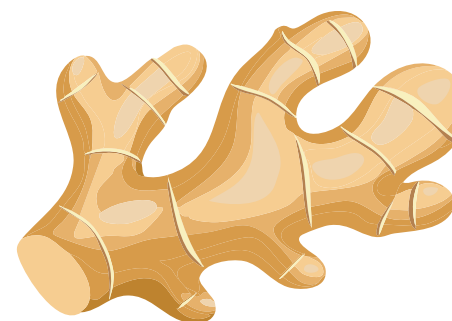
Kleine Knolle mit großer Wirkung

Als Heilpflanze wirkt Ingwer appetitanregend, verdauungsfördernd, schmerzlindernd, kreislaufanregend, krampflösend und wärmend. Die Wunderknolle heizt unserem Stoffwechsel ordentlich ein, so wird die Bildung von Magensaft, Speichel und Gallenflüssigkeit angeregt und die Darmperistaltik erhöht.

Traditionell wird Ingwer gegen Reisekrankheit verbunden mit Übelkeit und Erbrechen angewendet. In der ayurvedischen Medizin wird Ingwer unterstützend bei Migräne eingesetzt.

Als Tee genossen schätzt man die entschlackende Wirkung, Schad- und Giftstoffe können so rascher ausgeschieden werden. Auf seelischer Ebene sorgt Ingwer für mehr Ausgeglichenheit und Harmonie. Er wirkt gegen Müdigkeit und bei Erschöpfungszuständen.

In der Küche verfeinert Ingwer, am besten frisch gerieben, pikante Gerichte der fernöstlichen Küche, wie Geflügel, Fisch, Reis, Saucen, Suppen und Chutneys. Das unverkennbar scharf-aromatische Gewürz wird aber auch für Süßspeisen, Kekse und Lebkuchen verwendet. In der Getränkeindustrie ist uns Ingwer als Ginger Ale bekannt.



Dr. Fischer
Ihr Tonika Spezialist



Weil geistig fit bleiben nicht selbstverständlich ist!

+ Ginkgo und Lecithin
Vitalstoffe für Körper und Geist

+ Vitamin B-Komplex
Für Nerven und Energie



Exklusiv in Ihrer Apotheke! **Für geistige Fitness**

Nahrungsergänzungsmittel stellen keinen Ersatz für abwechslungsreiche Ernährung dar. Eine ausgewogene Ernährung und eine gesunde Lebensweise sind wichtig.

PHARMONTA
Dr. Fischer GmbH
A-8112 Gratwein-Stratzegg

bezahlte Anzeige

Bundesturnfest - Nutzen oder Belastung?



13. BUNDESTURNFEST
RIED 2027

Eindeutig Beides!

Die Teilnahme an einem ÖTB-Bundesturnfest ist immer eine Herausforderung.

Diese beginnt beim Motivieren der Vereinsmitglieder zur Teilnahme, den Übungseinheiten und setzt sich beim BTF fort! Zeitiges Aufstehen, anstrengende Wettkampftage, kurze Nächte,

- Das zehrt an der Substanz.

Dagegen stehen unzählige schöne Begegnungen, Schwung und Motivation für deinen Verein, positive Erlebnisse und Eindrücke, die dir keiner mehr nimmt. Das ist der unbezahlbare Nutzen für dich und deinen Verein.

Darum: Komm vom 15. - 18. Juli 2027 zum ÖTB-Bundesturnfest nach Ried i.I.!

SPUREN DER ZEIT - EIN RÜCKBLICK

Bundesturnzeitung 1980

Der neuergewählte Bundesturnrat:

Bundesobmann: Tbr. Erich Slupetzky, Linz
 1. BO-Stellvertreter: Tbr. Wether Mayer, Weis
 2. BO-Stellvertreter: Tbr. Reinhold Kogelrand, Salzburg
 3. BO-Stellvertreter: Tbr. Hans Regger, Villach
 Bundesoberturnwart: Tbr. Dr.-Ing. Werner Pfannhauser, Wien
 Bundesoberturnwart: Tbr. Dipl.-Ing. Gottfried Haubenberger, Wien
 Bundesoberturnwart: Tbr. Erwin Scherer, Wien
 Bundesoberturnwart: Tbr. Günter Admahniger, Schärding
 Bundesjugendwart: Tbr. Mag. Helmut Kowarik, Wien
 1. Beirat: Tbr. Dr. Hansjörg Pütz, Ried
 2. Beirat: Tbr. Dipl.-Ing. Hans Scheidl, Wien
 3. Beirat: Tschw. Solveig Thum, Linz
 4. Beirat: Tbr. Sepp Holzinger, Linz, als 1. BTOB-Stv.



GAUTURNFEST des Turngaues Niederösterreich 24.-26. Mai 1980, Mödling

Tg. Jahn Linz-Lustenau: Bezirksjugendschitag

Zum 17. Male veranstaltete die Turngemeinde Jahn Linz-Lustenau am Sonntag, dem 26. Jänner, in Kirchschlag am Hang vor dem Jahn-Haus den Schitag der OTB-Turnerjugend des 6. Turnbezirkes. 88 Mädchen und Buben im Alter von 6 bis 17 Jahren waren für diesen Beweis genannt. Trotz etwas ungünstiger äußerer Witterungsbedingungen – Nebel im unteren Streckenteil –, jedoch bei guten Pistenverhältnissen meisterten alle Teilnehmer unfallfrei den mit 25 Toren für die 6- bis 9-jährigen und mit 35 Toren für die 10- bis 17-jährigen ausgelegten Rosenlauf.



Die Tagesbestzeit auf der langen Strecke fuhr bei den Mädchen Birgit Weichhart, T. Ottensheim, mit 56,4 Sekunden, bei den Buben Peter Pfaffenbauer, T. 1982, mit 51,1 Sekunden.

Die Sieger: Ulrike Prohaska, Kleinmünchen; Wolf Eisenkolb, Jahn; Ines Weigert, 1982; Klaus Mayer, Jahn; Monika Eisenkolb, Jahn; Gásta Novak, Jahn; Birgit Weichhart, Ottensheim; Peter Pfaffenbauer, 1982; Bubi Orda, 1982; Klaus Wendtlandt, Jahn; Christine Gränitz, 1982; Roland Hefstadler, 1982.



Ist Turnvater Jahn wieder unterwegs?

Es ist „nur“ unser Turnbruder Franz Göbl, Volksschuldirektor i. R. aus der Steiermark, der hier mit wehendem Bart und nackten Knien zur Teilnahme am Demmerkogel-Bergturnfest wandert.



11. Tiroler Gauturnfest 4.-6. Juli/Heumonath 1980 Landeck



Wiener Gauturnfest 4. - 8. Juni 1980 UES-Schmelz

Nunmehr werden wir jedes Monat einen der Wettkämpfe und Veranstaltungen genauer vorstellen. Heute die

GEMISCHTEN WETTKÄMPFE

Diese gemischten Wettkämpfe bestehen aus einem Gerätewettkampf, vier LA-Bewerben und einem Schwimmbewerb. Bei den Turnerinnen kommt eine Gymnastikübung an Stelle eines Leichtathletikbewerbes zur Austragung.

Die Sieger im Turnfestwettkampf sind Gauturnfestsieger. In diesem Wettkampf kommt die Vielseitigkeit der Turnübungen, die der Österreichische Turnbund als eines seiner Ausbildungsziele vertritt, besonders zum Ausdruck. Kann doch nur der vielseitig Ausgebildete in diesem Wettkampf bestehen.

Der Gauturnfestwettkampf wird in den Klassen Turner, Turnerinnen, Jungturner und Jungturnerinnen ausgetragen.

Wir rufen die Wettkämpfer zur Teilnahme auf!

AUSSCHREIBUNGSHFT

Das Ausschreibungshft mit den Übungen für das Gauturnfest 1980 Wien ist in der Kanzlei erhältlich. Unkostenbeitrag S 25,-

WERBEBLÄTTER

für Vereinsmitteilungen, Schaukästen und Vereinsveranstaltungen mit dem Festabzeichen und Zeitplan sind kostenlos in der Kanzlei erhältlich.

Neu in Amt und Bürden



Mag. der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften Tbr. Meinhard Gall, Jg. 1952, wurde zum Obmann des T. Kufstein 1976 gewählt.

Wir wünschen einem der jüngsten Obmänner des OTB viel Erfolg in seiner verantwortungsvollen Aufgabe!



13.-15. Juni: Salzburger Gauturnfest Seekirchen am Wallersee

Der Turngau OÖ. ladet alle Turngaue ein zur bundesoffenen Jahnwanderung 1980



Zieltag ist der Sonntag, 27. Juli. Er beginnt um 7 Uhr mit der Morgenteiler. Die Meldung der Wandergruppen an den Gauobmann erfolgt heuer bereits um 8 Uhr, um Zeit für den Dreikampf zu gewinnen.

Am Samstag, 26. Juli, findet um 13 Uhr der Jahn-Zehnkampf statt, um 21 Uhr ist alles am Lagerfeuer, wo die Wandergruppen berichten. Der schöngelegene Zeltplatz ist ab Freitag, 25. Juli, 18 Uhr, zu beziehen.

Gewandert wird ab Heimort, Gastgruppen wandern ab oö. Landesgrenze. Besonders günstig für die Niederösterreicher – für sie ist's nur ein Katzensprung!

Zur Fortbewegung darf kein mechanisches Hilfsmittel verwendet werden. Die Jahnwanderung ist vom ersten bis zum letzten Tag ein Gemeinschaftswettkampf.

Es geht um Jahnfahne und Jahnschild!

Anzahl der Wanderer x zurückgelegte Kilometer + Wertung bei der Befragung + Leistung im Dreikampf = Sieg.

Ausschreibungen erhalten die oö. Vereine, Gastgruppen: Ausschreibungen anfordern bei Turngau Oberösterreich, Prunerstraße 6, 4020 Linz.

Jahnwanderer, besucht in Steyr die Hallstatt-Ausstellung!



Jugend ans Gerät – der Nachwuchs tritt an



BRAUCHTUM

Bild von Maria Rehm, ca. 1950



Bild von Gretl Karasek, ca. 1950

Zwischen Mode und Tracht

DIE BÜRGERLICHEN FRAUENFESTTRACHTEN

Text: Petra Süß, ÖTB TV Linz

Wer gerne Tracht trägt kennt sie: Die vielen kleinen Details, die früher Botschaften über Im österreichischen Trachtenleben stellen sie die prächtigsten Gewänder dar und sie brauchen immer die ganz große Feierlichkeit: die langen Festtrachten der Bürgersfrauen unserer Städte. In unserem heutigen Verständnis haben sie mit unserem alltäglichen Leben nichts mehr zu tun, dafür verschönern ihre Trägerinnen unsere Feste landauf und landab mit ihren wundervollen Kleidern und den meist dazugehörenden wertvollen Hauben.

Es ist wenigen ausgesprochenen Trachtenliebhaberinnen meist im Rahmen entsprechender Vereine zu verdanken, dass diese Kleider heute überhaupt noch in mühevoller Handarbeit hergestellt und liebevollst gepflegt werden, fast immer zusammen mit einer der vielen Haubenformen, die sich in Österreich finden. So ein Gewand erfordert auch durchaus nennenswerte finanzielle Ausgaben, da es aus wertvollen Seiden und Brokaten genäht wird, oft viele handwerklich aufwendige Schmuckelemente wie Rüschen oder Falten aufweist und seine Herstellung

damit sehr zeitaufwendig sein kann. Dafür ist seine Pracht umso größer, doch gleichzeitig wirken die bürgerlichen Festtrachten, im Gegensatz zu unseren Alltagstrachten, auch immer ein wenig aus der Zeit gefallen.

Das war aber nicht immer so, ganz im Gegenteil. Die gut situierten Bürgerfrauen der Städte – und auch höhergestellte Frauen auf dem Land – waren wesentlich mehr von den Trends aus Paris oder London beeinflusst als die ländliche Bevölkerung, wenn sie auch deren allzu extremen Auswüchse von vornherein schon regional unterschiedlich ein wenig zurückstutzten

und damit die Tragezeit der „neuesten Mode“ verlängerten. Doch zur Zeit ihres Entstehens entsprachen diese Gewänder der gängigen lokalen Mode und da die wertvollen Hauben der Bürgerinnen mehrere Wellen an Kleiderformen ihrer Zeit überdauerten, finden sich heute Schnitte aus mehreren Gewandepochen bei diesen weiblichen Bürgertrachten, oft sogar in nur einem Verein. Da sieht man – wenn auch in abgeschwächter Form – Trompetenärmel, Pagodenärmel oder Gigotärmel (=Keulenärmel), züchtig hochgeschlossene ebenso wie tiefer ausgeschnittene Dekolletés



Bild von Josef Straka, ca. 1900

und enganliegende Spitzleibtaillen neben losen Jackenensembles. Auch die Röcke variieren von sehr weit bis enganlegend. Und ein sogenanntes „Fürtuch“ hatte in der modischen Kleidung der höhergestellten Bürgersfrauen keine Bedeutung, weshalb diese Kleider meist ohne Schürzen getragen werden. Der oberösterreichische Trachtenforscher Dr. Franz Lipp unterscheidet bei den heutigen Haubenkleidern drei Grundtypen: das Ärmelkleid mit Spitzleib, welches seiner Meinung nach eher aristokratisch-bürgerlich wirkt, das Jackenkleid, dem er mehr bürgerlich-bäuerlichen Charakter zuschreibt, sowie das (festliche Dirndl-)Kleid mit dazugehörigem Spenzer, das als höchstes Festkleid eine besondere Rolle bei Landschaftstrachten spielt. Somit finden wir die Bürgerkleider etwas theoretisch gesehen in einem Spielraum

zwischen „gesunkener Mode“ und „gehobener Tracht“ früherer Zeiten.

Innerhalb Österreichs ist die Verbreitung der weiblichen Bürgertrachten unterschiedlich groß. Landstriche mit größeren Städten, die gute Handelsbeziehungen in die Welt hatten und demnach auch wohlhabender waren, stellen den Nährboden für ein gut situiertes Bürgertum und damit für wertvollere Kleidungs- und Haubenformen dar. Wien und sein Umland spielen hier natürlich eine große Rolle, auch der gesamte österreichische Donauraum sowie die größeren Städte in Kärnten, Salzburg und der Steiermark, aber allen voran liegt wohl Linz. Hier entstand eine Haubenform, die sich lange halten konnte und weit über Oberösterreich hinaus verbreitet und bekannt war und ist: die Linzer Goldhaube. Die Bürgerkleider, die in den vielen Goldhaubengruppen getragen werden,

variieren genau deshalb so sehr wie wohl kaum sonst irgendwo. Zu Haubentypen, die nur in einem kleinen Umfeld getragen wurden, gehören dagegen oft Kleider, die ihnen fest zugeordnet sind. So sieht man beispielsweise die Wachauer Goldhaube meist nur zusammen mit einem ganz bestimmten typischen Kleid.

In den ärmeren Bergregionen und vom städtischen Leben eher abgelegenen Gebieten spielen die Bürgerinnentrachten dagegen kaum eine Rolle. Im Burgenland werden nur für Rust und Gols Bürgerkleider in den Trachtenbüchern erwähnt, beide aber wurden offensichtlich neu entworfen. In Tirol gibt es jetzt wieder vereinzelt Gruppen, welche die früher durchaus vorhandenen bürgerlichen Kleider wiederzubeleben versuchen. Doch hier fehlen die festlichen Hauben; Hüte und unterschiedliche Arten von Mützen sind die gängigen Kopfbedeckungen und bedingen einen anderen Typus der Tracht als dazugehöriges Gewand. Ganz anders ist die Lage in Vorarlberg. Das Ländle zwischen Bodensee und Arlberg war schon immer ein Treffpunkt der Handelswege. Die Bürger in den Städten von Bludenz bis Bregenz konnten sich etwas leisten und so finden wir hier auch heute einen reichen Fundus an wunderschönen „Patrizierkleidern“. Das Element, welches sie alle verbindet, sind die prächtigen Radhauben, welche hier, ähnlich wie die Linzer Goldhaube, länderübergreifend getragen werden und eine große Vielfalt an Kleidformen zulassen. Die interessanteste davon stellt wohl die Dornbirner Patriziertracht dar, die gleich mehrere sehr außergewöhnliche und aufwendige modische Elemente in sich vereint und nur noch beim jährlichen Martinimarkt getragen wird.

Ganz allgemein muss man die Bürgertrachten ohnehin in einen größeren Rahmen stellen. Die neuesten Trends aus Paris waren in ganz Europa Vorbild für die Kleider der bürgerlichen Frauen. Deshalb teilen sie auch alle die gleiche grundsätzliche Entwicklungsgeschichte. Im Gegensatz zu den Volkstrachten unterschied sich die Kleidung unserer Bürgerinnen gar nicht so sehr von der anderer gleichgestellter Frauen im näheren europäischen Umfeld. Die Unterschiede heute entspringen eher der Epoche, aus der ein bestimmtes Kleid überdauert hat oder der es nachempfunden wurde. Doch wie auch immer, in diesen höchsten Frauenfesttrachten bleibt der Glanz und die Schönheit der damaligen Bürgerkleider für uns sichtbar, so dass wir uns auch heute noch an ihnen erbauen und sie als Krönung unserer Feste bewundern können.

Jahresplanung TAK

Liebe Turngeschwister!

Damit in eurem Verein auch in Zukunft genügend ausgebildete Vorturner in der Turnhalle stehen, ist eine Planung von Vorteil. Daher haben wir uns in der TAK über ein alternierendes Kursangebot in den Bundesländern Gedanken gemacht. So könnt ihr euch sowohl Zeit als auch Bundesland der nächsten allgemeinen Vorturnerausbildung im Kalender anstreichen und im Verein bewerben.

Im Prinzip wiederholen sich die Kurse alle zwei Jahre.
Die östlichen Bundesländer (Niederösterreich, Wien, Steiermark und Kärnten) beginnen mit dem Zyklus am Schulbeginn. Der Kurs Vorturner Basis wird zwischen Mitte September und Ende Jänner als Gesamtlehrgang angeboten. Im Herbst 2026 beginnt hier die Vorturnerausbildung in Kärnten, im Jahr 2027 werden dann Niederösterreich oder Wien als Kursort angestrebt. In den westlichen Bundesländern (Oberösterreich, Tirol und Salzburg) beginnt die Ausbildung nach den Semesterferien. Konkret sollen hier die drei Kurswochenenden zwischen Anfang März und Ende Mai terminisiert werden. Geplant wird hier ein Kurs in Tirol für 2027 und im Jahr darauf in Oberösterreich.
Kurz zusammengefasst kann man sagen, dass die Bundesländer in Ost und West aufgeteilt wurden und immer im Wechsel Frühjahr bzw. Herbst ein Vorturner Basis angeboten wird. Innerhalb der Hälften wird dann noch einmal im Zweijahres-Rhythmus zwischen Nord und Süd gewechselt.

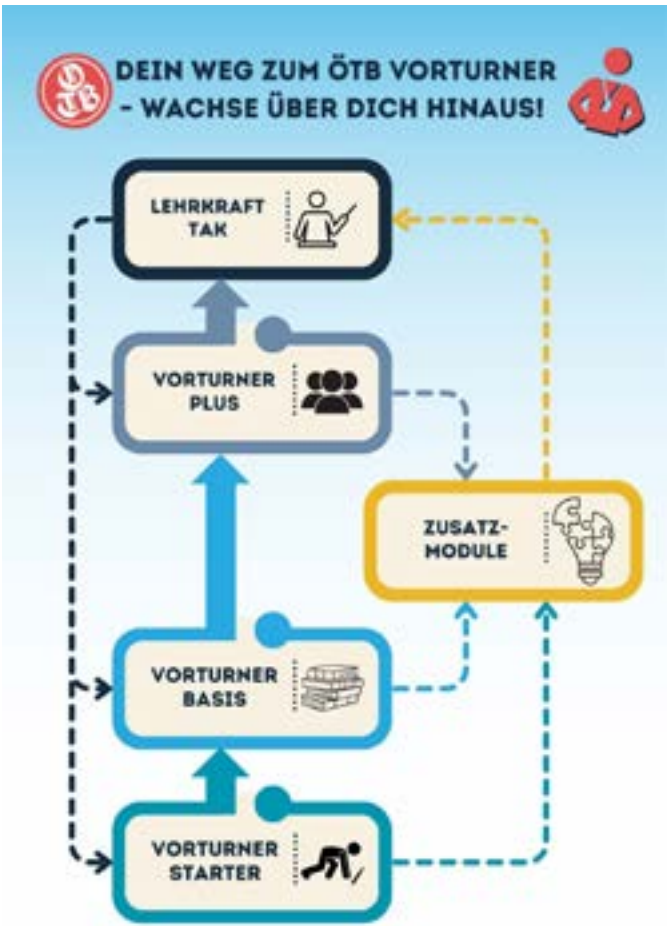
Immer am ersten Tag des ersten Kurswochenendes Vorturner Basis wird der Vorturner Starter angeboten. An diesem Tag sollen unsere jüngsten tragenden Vereinsmitglieder den richtigen Umgang mit den Geräten, die Turnsprache und allgemein grundlegende Fertigkeiten des Vorturner-Daseins lernen.

Die Kurstermine für den Vorturner Plus werden im Moment noch nach Bedarf durch die TAK geplant, sollen aber in Zukunft immer im Anschluss an den Vorturner Basis in der jeweiligen Landeshälfte etabliert werden.

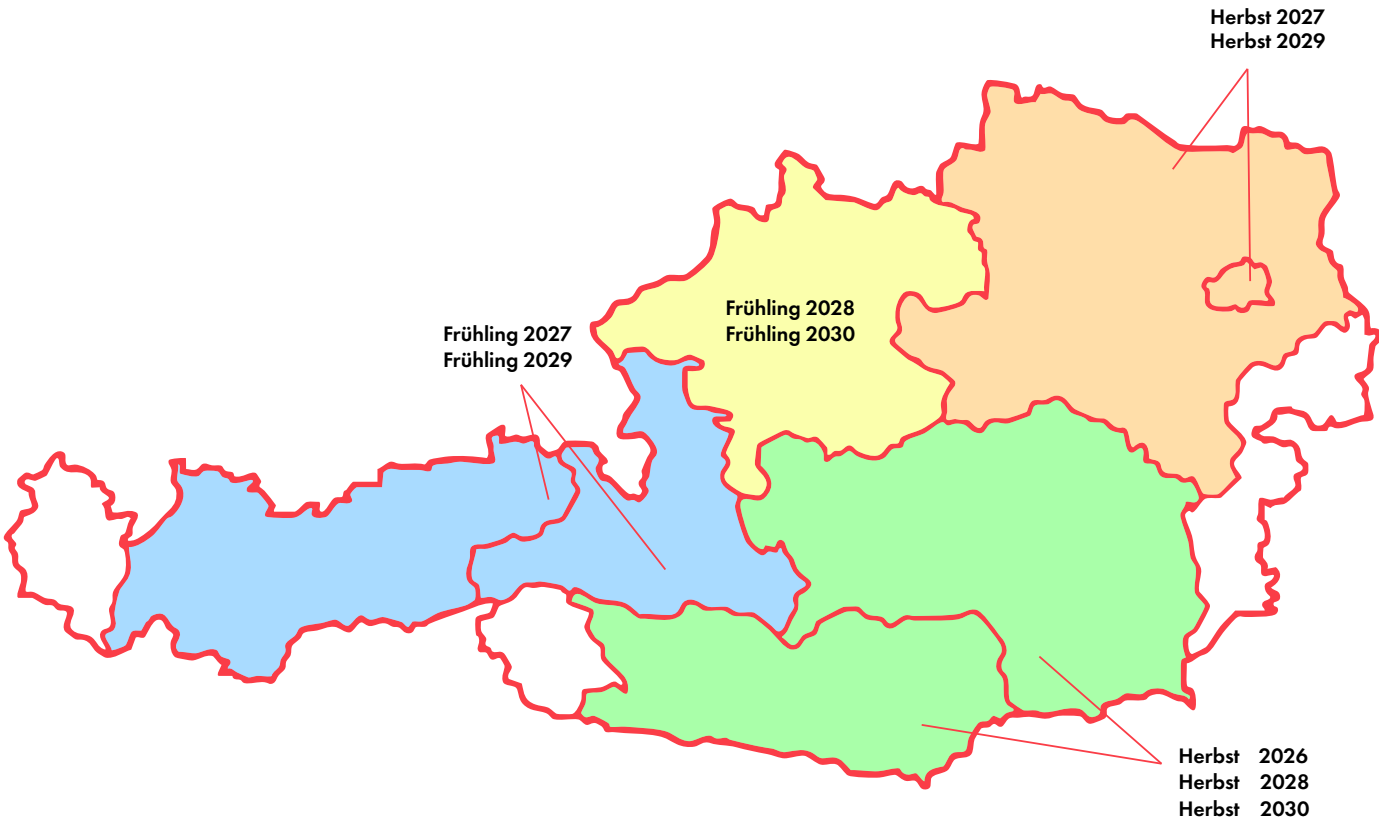
Zusätzlich können von der TAK-Leitung anerkannte Lehrgangsleiter selbstständig Kurse anbieten. Dazu wurde im Aufbaumodell der TAK ein Weg vom Vorturner Starter über Basis und Plus und weiter zur Lehrkraft gegeben.
Wer also einen Kurs in seinem Heimatverein anbieten möchte, kann sich mit Lehrgangsleiter und Kursort bei der TAK melden. Nach ein paar organisatorischen Notwendigkeiten wird der Kurs ausgeschrieben. Die Plätze, die die Lehrkraft oder der Verein benötigt, sind natürlich reserviert. Alle anderen können zusätzliche Teilnehmer melden.



Guntram Scheuringer



Detaillierte Informationen, Termine und Ausschreibungen zu den Kursen findet ihr unter www.oetb.at



TAK	
03.10.2026	Vorturner Starter - Neumarkt i. H. /OÖ
03.10.-04.10.2026	Vorturner Basis Teil 1 - Neumarkt i. H. /OÖ
17.10.2026	Vorturner Starter - Villach/Kärnten
17.10.-18.10.2026	Vorturner Basis Teil 1 - Villach/Kärnten
14.11.2026	ÖTB Neuroathletik – Neuromobility
15.11.2026	ÖTB Seniorenturnen 50+
28.11.-29.11.2026	Vorturner Basis Teil 2 - Neumarkt i. H. /OÖ
05.12.-06.12.2026	Vorturner Basis Teil 2 - Villach/Kärnten
23.01.-24.01.2027	Vorturner Basis Teil 3 - Villach/Kärnten
13.02.-14.02.2027	Vorturner Basis Teil 3 - Neumarkt i. H. /OÖ
21.03.-25.03.2027	Osterlehrgang Gerätturnen 2027 in Villach



ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND

TURNAKADEMIE
WISSEN. BEWEGEN. BEGEISTERN.

SPEZIAL MODUL

NEUROATHLETIK - NEUROMOBILITY

Beweglicher ohne Dehnen? Die Muskeln sind selten das Problem, das Gehirn bestimmt alles! Leistung steigern: Beweglicher! Stabiler! Verletzungsfrei bleiben! Schmerzfrei werden! Durch neurozentrierte Inputs den Trainingsalltag revolutionieren.

ALLGEMEINE VORTURNERAUSBILDUNG



SPEZIALMODULE



oetb.at | f | i

ORT

Linz / OÖ

Nähere Infos nach Anmeldung

TERMIN

Samstag, 14. November 2026

09:00 - 16:00 Uhr

LINZENZ-VERLÄNGERUNG

Dieser Kurs wird von Turnsport Austria für die allgemeine, spartenübergreifende C-, B- und A-Trainer*innen-Lizenz-Verlängerung im Ausmaß von acht (8) Einheiten anerkannt!



MELDESCHLUSS
30. Oktober 2026

Alle Infos & Anmeldung!

oetb.at



Bitte sprich deine Teilnahme vorab mit deinem Verein ab. Die Anmeldung sollte nach Möglichkeit über deinen Verein erfolgen.

ORT

Linz / OÖ

Nähere Infos nach Anmeldung

TERMIN

Sonntag, 15. November 2026

09:00 - 16:00 Uhr



MELDESCHLUSS
30. Oktober 2026

Alle Infos & Anmeldung!

oetb.at



Bitte sprich deine Teilnahme vorab mit deinem Verein ab. Die Anmeldung sollte nach Möglichkeit über deinen Verein erfolgen.

oetb.at | f | i



ÖSTERREICHISCHER
TURNERBUND

TURNAKADEMIE
WISSEN. BEWEGEN. BEGEISTERN.

SPEZIAL MODUL

SENIORENTURNEN 50+

Dieser Lehrgang bietet abwechslungsreiche Bewegungseinheiten mit Fokus auf Mobilisation, Kräftigung und Kondition. Koordinationsübungen, Bewegung mit dem Sessel sowie Übungen für Auge, Hand und Bein ergänzen das vielseitige Programm.

ALLGEMEINE VORTURNERAUSBILDUNG



SPEZIALMODULE



oetb.at | f | i



ORTE DER GEMEINSCHAFT
Unsere Vereinshäuser

Turnverein Steyr 1861

50 Jahre Turnhalle

(1952 – 2015: „Allgemeiner Turnverein Steyr“)

Text und Foto: Heimo Schutting, TV Steyr 1861

Als in den 1970er Jahren die 1930 angekauften „Brauhausssäle“ den Ansprüchen an eine Turnhalle nicht mehr genügten und der Komplex der innerstädtischen Verkehrsentwicklung im Wege stand, hat der „Allgemeine Turnverein Steyr“ 1975 unter Obmann Dr. Otto Hrad den Beschluss zu einem Neubau auf dem ca. 3 ha großen eigenen Grundstück in der Fachschulstraße gefasst.

Der von DI E. Neudeck entworfene und mit 8 Mio. Schilling veranschlagte Mehrzweckbau sollte mit Eigenmitteln und öffentlichen Förderungen finanziert werden. Der Entwurf zeigte auf dem Grundstück 1257/3, KG Steyr, 4400 Steyr, Fachschulstraße 1, eine 43 m x 53 m, also rd. 2.280 m² große Halle mit weitgespanntem Satteldach. Innen ist der höchste Punkt der Decke 9,5 m, der niedrigste 4,5 m über Grund.

Gegenwärtiger Zustand: Die Turnhalle kann durch einen Rollvorhang in Halle 1 und Halle 2 mit einem jeweiligen Ausmaß von 720 m² geteilt werden. Der Boden ist ein punktelastischer, blauer Mehrzweckboden mit verschiedenen Verankerungsmöglichkeiten. Neben den Sanitäreinrichtungen, den Garderoben, Büro und der Hallenwartwohnung sind weitere Nebenräume vorhanden sowie ein Turnratszimmer/„Stüberl“ mit Kleinküche.

Die Belichtung erfolgt je Giebelwand durch sieben unterschiedlich große Fenster bzw. durch LED-Lampen. An der Ostseite befindet sich über die ganze Länge eine Besuchergalerie, an der Westseite gibt es ein großes Tor und den Seiteneingang für die Benutzer der Beachfelder mit Umkleide und Sanitäreinrichtungen.

Im Kellergeschoß befinden sich die Gasheizung mit Boiler, ein kleiner Gymnastik-/Kraftraum und Garderobe und verschiedene Vorratsräume.

Vor der Halle befindet sich ein geräumiger Parkplatz, westlich liegen neugeschaffene Beachplätze und nördlich schließt die Turnwiese an.

Neben den gebräuchlichen Turngeräten besitzt der Verein zwei international taugliche Großtrampoline, eine Volleyballausrüstung und zwei Fußballtore.

Kurz nach dem in Steyr veranstalteten Landesturnfest 1975 war Baubeginn.

Am 2. Oktober 1976 wurde die zum Zeitpunkt größte Halle im ÖTB feierlich eröffnet.

Die öffentlichen Förderungen kamen hpts. vom Land Oberösterreich und bemerkenswert großzügig von der Stadt Steyr.

Letztendlich hat der Neubau 8,6 Mio. ÖS gekostet. Die geplante Finanzierung ist nicht aufgegangen, sodass rund 10.000 m² des Eigengrundes verkauft werden mussten. Damals fand der Wechsel in der Obmannschaft von Dr. Otto Hrad zu Dr. Herfried Wiesmayr (1981 – 2000) statt.

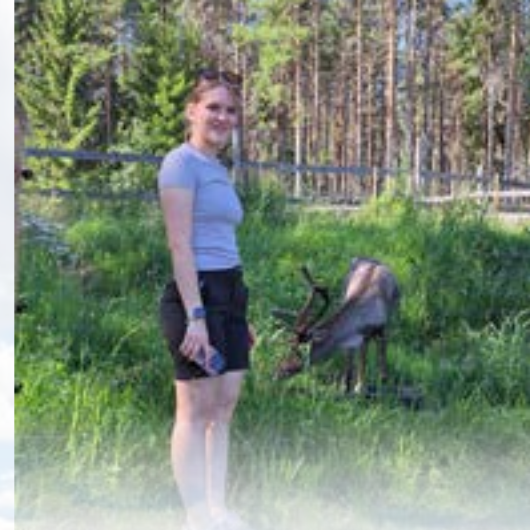
Ab 2005 kam die Notwendigkeit einer Sanierung zur Sprache. Aber erst 2014 gelangte das Generalsanierungsprojekt von DI Gerhard Schmid Baureife, nachdem die Finanzierung fixiert werden konnte. Bei der Verhandlung im Stadamt Steyr wurde beschlossen: Land OÖ vertreten durch Sport-Dion Robert Himsl: 25 %, Stadt Steyr vertreten durch BM Gerald Hackl: 33 %(!), Rest Turnverein vertreten durch Obmann DI Heimo Schutting (2000 - 2014) und Gabi Mayrhofer MSC und geringer Anteil von ASVÖ. Dem engagierten Einsatz Gabi Mayrhofer ist u.a. der hohe Förderanteil der Stadt Steyr zu danken.

Nachdem bei der Hauptversammlung am 21.11.2014 Heimo Schutting sein Amt zurückgelegt hatte, wurde Gabi Mayrhofer zur Obfrau gewählt.

In diesem Jahr begann die Generalsanierung. Jedes Jahr ein Teil und 2026 ist sie abgeschlossen, just zum Jubiläum. Viele waren beteiligt. Aber ganz vorne, immer initiativ, überlegend, überwachend und selbst Hand anlegend stand und steht Obfrau Gabi Mayrhofer. Dies sei hier dankend ausdrücklich vermerkt!



Turnhalle Steyr



DER ÖTB AUF REISEN – ABENTEUER, DIE WIR TEILEN SCHWEDEN – EINE TURNERFAMILIE GENIESST TAGE UND NÄCHTE VOLLER LICHT

Text und Fotos: **Eva, Gernot, Emma und Xaver Müller-Putz**, ÖTB TV Alpenrose Bad Gaisern

4 Reisende – 14 Tage – 1 Hotel, 4 verschiedene Appartements

**Reiseroute: Goisern-Wien (1 Nacht) -Stockholm (2 Nächte) -Luleå-Haparanda (4 Nächte) -
Ausflug Polarkreis Schweden; Ausflug Polarkreis Finnland-Sörmjöle (3 Nächte) -
Mellanfjärden (3 Nächte) -Stockholm-Wien-Goisern**



Wusstest du, ...

... dass Stockholm sich über 14 Inseln erstreckt, die durch 53 Brücken verbunden sind?
... dass Wasser ca. 30 Prozent der Stadtfläche ausmacht?
... dass man mitten in der Stadt angeln kann/darf?

Tipp: unbedingt auch vom Wasser aus besichtigen!



Wusstest du, ...

...dass man im Norden dank der Mitternachts-sonne beinahe darauf vergisst, schlafen zu gehen?

Im Urlaub macht das aber gar nichts. :-)
Wir haben oft noch um Mitternacht nach Herzenslust gefischt, gequatscht, gespielt oder sogar gegessen. Dank Verdunklungsrollos konnten wir danach gut schlafen.



Wusstest du, ...

... dass es im „Land der 1000 Seen“ in Wahrheit an die 300.000 Seen gibt? (fast 100.000 davon sind größer als 1ha). Außerdem gibt es fast 270.000 Inseln. 71 % dieser Inseln sind kleiner als 1.000 m². (Die offizielle schwedische Statistik zählt Inseln ab 9 m².)



Wusstest du, ...

... dass es in Schweden mehr als 200.000 Elche und ca. 225.000 Rentiere gibt?

Wir haben genau 2 Rentiere in einem Gehege gesehen, Elche nur auf unzähligen Verkehrsschildern und beim Minigolf – aber das Fleisch beider Tiere schmeckt hervorragend ;-)



Wusstest du, ...

... dass der Weihnachtsmann (finnisch „Joulupukki“) in Rovaniemi (Finnland) wohnt? Dort kann man ihn das ganze Jahr über besuchen und es ist überhaupt nicht touristisch ;-)



Wusstest du, ...

... dass die in Schweden (und anderen nördlichen Ländern) heimische Moltebeere (schwedisch: hjortron) die teuerste der wild gesammelten Beeren ist? Reife Beeren sind reich an Vitaminen und Spurenelementen und haben einen süß-aromatischen Geschmack.

Wir haben selbst keine Moltebeeren gefunden (nur gegessen), dafür aber unzählige reife Schwarzebeeren und unreife Preiselbeeren.



Wusstest du, ...

... dass der nördliche Polarkreis derzeit bei etwa 66°33' nördlicher Breite liegt? Er ist keine fixe Linie: Durch die Veränderung der Erdatmosphäre wandert er ganz langsam innerhalb von ca. 41.000 Jahren zwischen 65,5° nördlicher Breite, wenn die Erdatmosphäre maximal geneigt ist und 67,9° nördlicher Breite, wenn sie minimal geneigt ist. Das bedeutet eine maximale Verschiebung von 267 km. Derzeit verschiebt er sich jedes Jahr ungefähr 15 Meter weiter nach Norden. Die Stelle, an der die Hinweisschilder, Flaggen und Cafés stehen, ist also ziemlich sicher nicht die derzeitige Position des Polarkreises. – Macht aber nichts. ;-)

Wusstest du, ...

... dass die Grenze zwischen Schweden und Finnland 614 km lang ist und in der Nähe der Grenze die Uhren gerne verrückt spielen? (Zeitverschiebung 1h)

Aber egal, wo und wann: Eine Kaffee-Pause oder „fika“ geht immer. Z.B. im wunderhübschen Mellanfjärden.

Wusstest du, ...

... dass es in Nord-Schweden ab dem 15. Jahrhundert sogenannte Kirchstädte „kyrkstäder“ gegeben hat? (Einige sind erhalten, heute noch in Gebrauch und gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe.) Das waren kleine Häuschen („kyrkstuga“), die sich Familien aus dem entfernten Umland (teilweise tagelange Anreise) einer Kirche rund um diese Kirche bauten, um dort an Wochenenden und zu besonderen Anlässen zu übernachten. Hauptzweck war es natürlich, in die Kirche zu gehen, aber auch, sich mit anderen zu treffen und zu feiern. Das war wahrscheinlich die einzige Möglichkeit, um neue Leute kennenzulernen oder Freundschaften außerhalb der eigenen Familie oder Siedlung zu pflegen. Und deshalb gab es auch den Brauch der „nattfrieri“ (= „nächtliches Werben“). Das war eine nordschwedische Tradition des Kennenlernens, die unter Jugendlichen in den Kirchendörfern während des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verbreitet war. Die Burschen gingen zwischen den Kirchenhütten umher und versuchten, die Mädchen dazu zu bringen, sie hereinzulassen. Das Mädchen hatte den Schlüssel zur Kirchenhütte und entschied, ob ein Bewerber hereinkommen durfte. Wenn sie ihn akzeptierte, durfte der junge Mann die Nacht in ihrem Bett verbringen. Dies geschah unter strengen Regeln: Der junge Mann blieb vollständig bekleidet und lag oben auf der Bettdecke. Viele Beziehungen, aus denen später Ehen entstanden, nahmen ihren Anfang in der Kirchenstadt.

Heute gibt es diesen Brauch nicht mehr. Die immer noch weiten Entfernungen werden inzwischen durch online-Dating und Fernbeziehungen per Auto, Zug oder Flugzeug überbrückt.

13. ÖTB BUNDESTURNFEST 2027



Ried bewegt Generationen!

WARUM ICH BEIM BUNDESTURNFEST 2027 DABEI BIN...

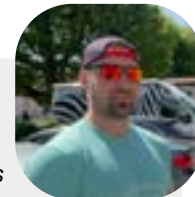
Gernot Lehner ÖTB Neumarkter Turnverein 1904

Ich freue mich auf erste Einblicke in den Ablauf und die Wettkämpfe sowie auf gemeinsames Singen und Tanzen.



Flo Hofstätter TV Friesen Hötting

Ich freue mich auf das perfekte Warm-up fürs Turnfest und darauf, Freunde und Bekannte aus ganz Österreich wiederzusehen.



Norbert Jüttner Turnverein Wien-Mariahilf

Ich freue mich darauf, Turngeschwister wiederzusehen, gemeinsam Pläne für das Turnfest zu schmieden und nach langer Zeit wieder die Bundesturnschule zu erleben.



Philipp Buchner Turnverein Ried 1848

Ich freue mich darauf, Turngeschwister wiederzusehen, gemeinsam Pläne für das Turnfest zu schmieden und nach langer Zeit wieder die Bundesturnschule zu erleben.



Riki Feike ÖTB Tv. Wien-Mariahilf

„Ich freue mich auf neue Wettkampfformate, den Austausch mit anderen Funktionären und eine kompakte Vorbereitung. Und natürlich darauf, wieder in Ried zu sein – einem Ort, mit dem ich viele schöne Erinnerungen verbinde.“



Werner Schultes TV Liesing Wien

Ich freue mich auf den Austausch mit vielen Turngeschwistern, auf neue Motivation für die Vorbereitungen und darauf, die Stimmung für das Turnfest zu spüren.



Dietmar Bach Salzburger Turnverein

Ich komme nach Ried, um mich über die Wettkämpfe zu informieren und bestens vorbereitet zu sein.



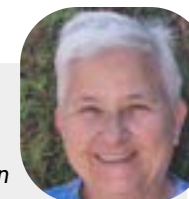
Franz Pochendorfer ÖTB Turnverein Schärding 1862

Endlich wieder ein Bundesturnfest! Ich möchte Teil davon sein und mithelfen, Ried für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.



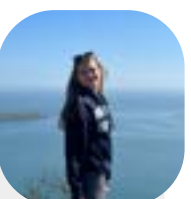
Brigitte Abt TV Liesing Wien

Ich freue mich darauf, alles kennenzulernen und gemeinsam die Lieder und Tänze zu üben.



Gerhild Bach Salzburger Turnverein

Ich freue mich darauf, die Lieder und Tänze zu lernen, die Turnfeststadt kennenzulernen, motivierte Menschen zu treffen und mich gemeinsam auf das Turnfest einzustimmen.



Roland Tulzer Jahn Linz-Puchenau

Ich freue mich darauf, alte Erinnerungen aufleben zu lassen und die Turnfeststätten kennenzulernen.



Doris Steiner Villacher Turnverein

Ich freue mich auf aktuelle Informationen, den Austausch mit den Veranstaltern und darauf, Freunde aus anderen Vereinen wiederzutreffen.



ANMELDUNG ZUM AUFTAKTWOCHENENDE 13. ÖTB BUNDESTURNFEST 2027 IN RIED I.I.

AUFTAKTWOCHENENDE, 17. - 18. OKTOBER 2026

Wir laden dich ein, mit uns gemeinsam den Auftakt für das Bundesturnfest 2027 in Ried zu begehen.

Vereinsobleute, Turnwarte, Jugendwarte, Mannschaftsführer, Teilnehmer, Mitglieder des Festausschusses und des Unterstützungskomitees, Helfer und Interessierte erfahren an diesem Wochenende

zentrale Inhalte und Details rund um das ÖTB-Bundesturnfest 2027.

Es erwartet dich ein abwechslungsreiches und interessantes Programm, aus dem du die für dich entscheidenden Programmpunkte auswählen kannst.

In praxisnahen Einheiten erhältst du wertvolle Informationen, Tipps und

Anregungen für die Vorbereitung auf das Großereignis.

Das Wochenende bietet die perfekte Gelegenheit, um sich und den eigenen Verein gezielt auf das Bundesturnfest 2027 einzustimmen.

Die Kosten übernimmt der ÖTB. Inbegriffen sind Abendessen am Samstag, Mitarbeiterfrühstück am Sonntag und die Übernachtung in der Jahnturnhalle (solange der Vorrat reicht). Ausgenommen sind Getränke am Samstagabend sowie An- und Abreise.



Hier geht es zur Anmeldung
<https://www.bundesturnfest.at/termine/>





LANDESTURNFEST 2026 DES ÖTB TIROL

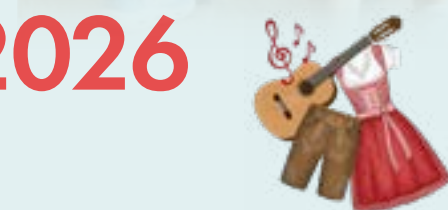
Text & Fotos: ÖTB Tirol

Vom 24. bis 26. Juni 2026 veranstaltete der ÖTB Tirol, zu Gast beim Turnverein Telfs, nach vielen Jahren wieder ein Landesturnfest. „Viele Jahre“ klingt dabei zugegebenermaßen ein wenig nach einer wagen und wenig akribischen Behauptung. Da aber die zahlreichen befragten Obleute, Funktionäre und sonstigen Zeitzeugen allesamt nicht mehr so genau wussten, wann denn nach dem Bundesturnfest 2012 in Innsbruck irgend ein anderes Tiroler Turnfest stattgefunden hatte, einigten wir uns schlicht auf „viele Jahre“. Oder, vielleicht noch treffender: viel zu lange nicht mehr.

So fanden sich nach dieser viel zu langen turnfestlichen Durststrecke am Freitag wieder über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehreren Tiroler ÖTB Vereinen sowie einem Gastvereinen aus Igls und sogar einem ÖTB Verein aus dem

oberösterreichischen Haag am Hausruck zur Eröffnungsfeier ein. Eröffnet wurde das Turnfest vom Turnrat des ÖTB Tirol und der Obfrau des TV Telfs, Silvia Eiter. Mit einem lautstarken Countdown ging es schließlich los, und alle versammelten sich – nervös, gespannt und zugleich freudig aufgeregt – in der Nähe des Seminarraums, in dem Singen und Tanzen auf dem Programm standen.

Zur besonderen Freude der Kampfrichter Elfi und Flo waren tatsächlich alle Mannschaften bestens vorbereitet. Mit viel Freude, Engagement und engelsgleichen Kinderstimmen gelang es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sogar, der routinierten Sing- und Tanzkampfriecherin Elfi die eine oder andere Freudenträne zu entlocken. Und das will bekanntlich etwas heißen.



Umrahmt wurde das Abendprogramm von mehreren reservierten Kegelbahnen, auf denen sich Jung und Alt nach Herzenslust austoben konnten – sofern man beim Kegeln überhaupt von „austoben“ sprechen kann, denn die trachtige Erscheinung der vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ließ so manchen überraschten Zuseher von einer Modeschau einer nicht unbekannten Tiroler Trachtenwelt träumen. Übernachtet wurde, wie es sich für ein echtes Turnfest gehört, in der nahegelegenen Schulhalle – Turnfestromantik inklusive.



Am Samstag wurden Kinder und Erwachsene morgens zunächst zum Frühstück geweckt, bevor es zum nächsten Teil des Turnfestwettkampfes ging: dem Turn10-Wettkampf. Doch damit war der Vormittag noch lange nicht vorbei, denn in derselben Halle fand auch der Geschicklichkeitswettkampf für die etwas Älteren, aber selbstverständlich keineswegs alten, sondern lediglich junggebliebenen Teilnehmer statt.

Über den gesamten Vormittag hinweg wurden hervorragende Leistungen in allen Altersgruppen gezeigt. Besonders hervorzuheben sind dabei die Kinder des SV Igls unter der Leitung von Franz Watschinger, die als Gastverein ihren allerersten Wettkampf auf öffentlicher Bühne austrugen und natürlich die Gastmannschaft des TV Haag am Hausruck, die unserem Turnbruder Wolfgang Moosmayr Sen. die Teilnahme am Turnfest zum beachtlichen 80. Geburtstag schenkte und somit den ältesten Teilnehmer am ganzen Wochenende stellte – allesamt ganz großartig!

Am Nachmittag, pünktlich zum Start des Leichtathletikwettkampfes, zeigte der Wetterbericht im alpinen Tiroler Raum einmal mehr, dass man ihm zumindest gelegentlich Glauben schenken sollte. Denn wie angekündigt wurde es nicht nur heiß, sondern sogar historisch heiß: Der Tag ging als heißester in die Geschichte Österreichs ein, und nur wenige Kilometer entfernt wurde die Allzeithöchsttemperatur gemessen.

Wobei wir auf dem Sportplatz des Sportzentrums Telfs vermutlich durchaus gute Chancen gehabt hätten, diesen Rekord noch ein wenig nach oben zu schrauben.



Schließlich waren nicht nur die Temperaturen, sondern auch die sportlichen Leistungen von allerhöchster Güte. So manchem Kampfrichter drohten Stoppuhr oder Maßband beinahe aus der Hand zu fliegen. Zum Glück war Landesobmann Florian mit Wasserkanister und Akku-Sprühlanze unterwegs und sorgte mit künstlichem Regen zumindest für eine kleine Abkühlung – eine Art mobiler Wetterdienst, nur deutlich zuverlässiger.

Am Samstagabend folgte bereits der nächste Höhepunkt des Wochenendes. Nach Grußworten von Gemeindevertretern der Marktgemeinde Telfs stand ein höchst beeindruckendes Schauturnen auf dem Programm. Anschließend ging es nahtlos in einen geselligen Volkstanzabend über, der musikalisch von Franz Watschinger und seiner Tanzl-Musi begleitet wurde. Und auch hier gilt wieder: ganz großartig!

Abgerundet wurde das bis dahin bereits sehr spannende und erfolgreiche Turnfest am Sonntagmorgen mit der Schwimmstaffel und dem Rätsellauf. „Bis dahin spannend“ trifft es deshalb besonders gut, weil nach dem Mittagessen noch die Abschlussfeier mit Siegerehrung auf dem Programm stand – und damit die Spannung noch einmal deutlich anstieg.

Wie alle Mannschaften wussten, ging es beim Turnfestwettkampf schließlich um den begehrten Turnfestwimpel, der ähnlich einem Wanderpokal von Siegermannschaft zu Siegermannschaft und von Turnfest zu Turnfest weitergegeben wird. Als dieser bei der Eröffnung vom TV Kitzbühel zurückgegeben wurde, war allen klar: Es würde kein leichtes Unterfangen werden, ihn diesmal zu erobern.

Nach einigen Dankesworten des ÖTB Tirol Obmanns an seine fleißigen Helferinnen und Helfer im Turnrat sowie an die großartigen Unterstützerinnen und Unterstützer des TV Telfs blieb dann eigentlich nur noch eines übrig: die Siegerehrung.

Nach dramatischen Moderationspausen, verschachtelten Sätzen und dem einen oder anderen Exkurs, der das gesamte Turnfest noch einmal Revue passieren ließ und die Spannung vermutlich auf ein für eine Siegerehrung physiologisch bedenkliches Niveau anhub, durfte sich am Ende schließlich eine Mannschaft als Turnfestwettkampfsieger auf dem obersten Treppchen einfinden.

Wir gratulieren der Mannschaft „TELS 1“ mit Kocaman Eda, Maier-Dejaco Frida, Zangerl Emelie, Scheiber Marie, Maier-Dejaco Klara, Gebhart Julia, Kuprian Ida und Mairhofer Eva herzlich zum Gesamtsieg im Turnfestwettkampf!

Ein großes Dankeschön gilt allen tüchtigen Helferinnen und Helfern, Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Betreuerinnen und Betreuern, Zuschauerinnen und Zuschauern, sowie allen Sponsoren, die dieses Turnfest möglich gemacht und mit Leben gefüllt haben!

Der ÖTB Tirol hofft auf ein Turnfest-Wiedersehen beim Bundesturnfest 2027 in Ried in Oberösterreich.

Und wer weiß: Wenn es in Tirol weiterhin so gut läuft, könnte es schon bald wieder so gut oder vielleicht sogar noch besser laufen. Freut euch also auf das nächste ÖTB Tiroler Landesturnfest – denn eines ist sicher:

Es kommt schneller, als man es nach „vielen Jahren“ erwarten mag.





Hier geht's zu den
Siegerlisten und Fotos



ÖTB LÄNDER TURNFEST NEULENGBACH '26

16. – 19. JULI 2026

Gemeinsam turnen – über Generationen hinweg

Teilnehmende Vereine: 22 Vereine (1x Steiermark, 10 x Wien und 11 x NÖ)

mit insgesamt 358 TeilnehmerInnen

WertungsrichterInnen: 90

Mannschaften: 50 (von Generationenwettkampf bis Beachvolleyball)

Wettkämpfe: 40 verschiedene Mannschafts- und Einzelwettkämpfe

HelferInnen: 150 Personen

In zwei Schulen untergebracht: 280 Turnerinnen und Turner

Bestellte Essen: 1500 Mahlzeiten



MANNSCHAFTSWETTKAMPF B

1	MWK B K-E	ÖTB Turnverein Kaiser-Ebersdorf 1907
2	MWK-B	ÖTB-Wien Meidling 1886
3	TV KLBG MWK-B	Turnverein Klosterneuburg 1885

MANNSCHAFTSWETTKAMPF A

1	Spitzen-Team	ÖTB-Turnverein Wiener Neustadt 1862
2	Sechshaus MWK A	ÖTB-Turnverein Sechshaus 1866

TEAMWETTKAMPF A

1	Krems	ÖTB-Turnverein Krems 1862
---	-------	---------------------------

TEAMWETTKAMPF B

1	Neulengbacher Mädels 1	ÖTB-Turnverein Neulengbach 1888
2	Kreuzstettner-Team	ÖTB Turnverein Kreuzstetten
3	Mödlinger Kids	ÖTB-Turnverein Mödling 1863

WIMPELWETTSTREIT STÄRKEKLASSE 6+

1	Wimpel-Jugend	ÖTB-Wien Meidling 1886
---	---------------	------------------------

GENERATIONEN MANNSCHAFTSWETTKAMPF

1	Die Grandiosen	ÖTB-Turnverein Wiener Neustadt 1862
2	Sechshaus G-MWK 1	ÖTB-Turnverein Sechshaus 1866
3	Sechshaus G-MWK 2	ÖTB-Turnverein Sechshaus 1866

GENERATIONEN TEAMWETTKAMPF

1	G-TWK	ÖTB-Ottakringer Turnverein 1884
2	Akademischer Turnverein Graz	Akademischer Turnverein Graz
3	Kruta Generationen Team	ÖTB Großkrut

GENERATIONEN WIMPELWETTSTREIT

1	WWS-E Kaiser-Ebersdorf	ÖTB Turnverein Kaiser-Ebersdorf 1907
2	TV KLBG G-WWS	Turnverein Klosterneuburg 1885
3	ÖTB Liesing	Allgemeiner Turnverein Liesing

WAHLWETTKAMPF AK 50/54 MÄNNLICH

1	Günther Ficker	Wiener Akademischer Turnverein
---	----------------	--------------------------------

WAHLWETTKAMPF AK 60/64 MÄNNLICH

1	Harald Reichel	Penzing-Hietzinger Turnverein (1883)
---	----------------	--------------------------------------

WAHLWETTKAMPF AK 65/69 MÄNNLICH

1	Udo Wunsch	Penzing-Hietzinger Turnverein (1883)
---	------------	--------------------------------------

WAHLWETTKAMPF AK 70/74 MÄNNLICH

1	Wolfgang Schindling	Penzing-Hietzinger Turnverein (1883)
---	---------------------	--------------------------------------

WAHLWETTKAMPF AK 80+ MÄNNLICH

1	Helmut Fuchs	Turnverein Klosterneuburg 1885
---	--------------	--------------------------------

WAHLWETTKAMPF AK 25/29 WEIBLICH

1	Freya Jungen	ÖTB-Ottakringer Turnverein 1884
---	--------------	---------------------------------

WAHLWETTKAMPF AK 50/54 WEIBLICH

1	Sigrun Kroiß	ÖTB-Ottakringer Turnverein 1884
---	--------------	---------------------------------

TURNFESTWETTKAMPF WEIBLICH

1	Natalie Suvannachote	ÖTB-Wien Meidling 1886
---	----------------------	------------------------

TURNFESTWETTKAMPF MÄNNLICH

1	Thomas Wirtl	ÖTB-Ottakringer Turnverein 1884
---	--------------	---------------------------------





Unsere ÖTB-Vereine beim Länderturnfest Neulengbach

ÖTB-Turnverein Neulengbach 1888

Vier Tage lang war Neulengbach von 16. bis 19. Juli 2026 nicht wiederzuerkennen. Überall wohin man auch sah, traf man turnbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für uns war es eine besondere Ehre, als gastgebender Verein Teil des Länder Turnfest Neulengbach '26 gewesen sein zu dürfen. Wir waren daher nicht nur auf dem Turnboden – mit unseren 4 Jugendmannschaften, einem Generationenwimpel zusammen mit dem Turnverein Gumpoldskirchen und einer Mannschaft beim Vereinswettturnen – und auf dem Beachvolleyballplatz – mit zwei Mannschaften – vertreten. Unsere Mitglieder konnte man in der Küche, auf der Burg Neulengbach, im Turnertreff, im Kühlanhänger, im Auto und überall in Neulengbach verteilt antreffen. Ohne all die helfenden Hände wäre so eine große Veranstaltung nicht möglich gewesen. Wir möchten uns daher bei allen Helfern aus Neulengbach, aber auch aus allen anderen Vereinen für ihren Einsatz bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an alle Turnerinnen und Turner, Eltern, Betreuerinnen und Betreuer, Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, sowie Spielmannszüge, die das Turnfest zu einem unvergesslichen Ereignis für alle gemacht haben! Wir freuen uns schon auf das Bundesturnfest in Ried 2027!



Penzing-Hietzinger Turnverein 1883

Vom 16. bis 19. Juli 2026 hatte das Länderturnfest ÖTB Wien und ÖTB Niederösterreich in Neulengbach stattgefunden, wo mehrere ÖTB-Turnvereine aus Wien und Niederösterreich teilnahmen. Zur Durchführung der zahlreichen Sportbewerbe und Kulturveranstaltungen stellte die Stadtgemeinde Neulengbach mehrere Sportstätten und Veranstaltungsplätze zur Verfügung, ebenso die Unterkünfte. Auf der Burg Neulengbach wurde ein Fest mit Liedern, mit Musik, mit einer „Band“ sowie mit Speis und Trank veranstaltet. Das Burgfest war geprägt von Ritterspielen, von Musik und Liedern.

Bei der Eröffnungsfeier am 16. Juli vor dem alten Rathaus beeindruckten die musikalischen Vorführungen des Spielmannszuges vom Turnverein Wien-Mariahilf, die Fahnenformationen der ÖTB-Turnvereine und die Volkstänze. Die Zusammenarbeit und die Unterstützung des ÖTB mit der Stadt Neulengbach waren vorbildlich; der Spielmannszug vom Tv Wien-Mariahilf stellte durch mehrere beeindruckende Auftritte die musikalischen Ergänzungen zu den vielen sportlichen und kulturellen Veranstaltungen sicher.



Der Penzing-Hietzinger Turnverein (PHTV) hatte mit fünf Turnern (Wolfgang Schindling, Udo Wunsch, Erwin Reichel, Harald Reichel und Tamer Mordarski) an diesem LTF 2026 teilgenommen und dabei vier Einzelsiege, einen dritten und fünften Rang erreicht. Beim Wahlvierkampf (Geräteturnen, Leichtathletik und Schwimmen) belegte Wolfgang Schindling in der „AK 70+“ den ersten Rang, Udo Wunsch erreichte in der „AK 65+“ auch den ersten Rang und Harald Reichel wurde in der „AK 60+“ ebenfalls Erster. Beim Vortragswettbewerb „Über die Bedeutung der Markomannen für Österreich“ hatte Udo Wunsch ebenfalls den ersten Platz erreicht. Weiters konnte der PHTV beim Prellballturnier noch den dritten Rang belegen; somit wurden 54 Punkte für die Vereinswertungsliste erreicht.



ATV Graz

Vier Tage voller Sport, Gemeinschaft und Brauchtum: Der ATV Graz erlebte in Neulengbach ein abwechslungsreiches Landesturnfest.

Das Landesturnfest in Neulengbach bot den Sportbegeisterten ein abwechslungsreiches Programm. Den Auftakt bildete am Donnerstag die feierliche Eröffnungsfeier, bei der die teilnehmenden Vereine gemeinsam in das Fest starteten.

Am Freitag standen die Mannschaftswettkämpfe im Geräteturnen und in der Leichtathletik auf dem Programm. Mit Einsatz und Teamgeist stellten die Turnerinnen und Turner ihr Können unter Beweis. Am Abend sorgten Burgfest und Ritterspiele für eine stimmungsvolle Reise ins Mittelalter.

Der Samstag stand ganz im Zeichen des Volleyballturniers, bevor der Tag mit dem traditionellen Volkstanzfest gemütlich ausklang. So verband das Landesturnfest sportlichen Wettkampf mit Geselligkeit, Tradition und gelebter Turngemeinschaft.



ÖTB Turnverein Krems 1862 gegr.1848

Der Turnverein Krems 1862 nahm mit einer siebenköpfigen Mannschaft am ÖTB-Länderturnfest in Neulengbach teil. An zwei Wettkampftagen stellten sich unsere Turnerinnen und Turner den Herausforderungen in Leichtathletik, Gerätturnen, Schwimmen, Rätsellauf und Volleyball. Neben dem sportlichen Einsatz kamen auch die Gemeinschaft und das gesellige

Beisammensein bei den Festveranstaltungen nicht zu kurz. Ein abwechslungsreiches Turnfest mit vielen schönen Eindrücken, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.





Turnfest



Spielmannszug Wien-Mariahilf

mit Musik, Gemeinschaft und Begeisterung beim Landesturnfest in Neulengbach

Idee & Text: Norbert Jüttner & Riki Feike, Obmann & Obmann-Stv. - ÖTB Tv. Wien Mariahilf
Fotos: Stefan Scheuringer, ÖTB Tv. Neulengbach 1888



Von 16. bis 19. Juli 2026 stand Neulengbach ganz im Zeichen des Länderturnfestes ÖTB Niederösterreich und ÖTB Wien in Neulengbach. Hunderte Teilnehmerinnen und Teilnehmer sorgten für ein abwechslungsreiches Programm aus Sport, Bewegung und Gemeinschaft – und mittendrin war auch der Spielmannszug Wien-Mariahilf mit Unterstützung der Spielmannszüge Braunau und Linz. Mit unseren musikalischen Auftritten durften wir beim Festgeschehen mehrere Programmpunkte begleiten und für eine feierliche sowie stimmungsvolle Atmosphäre sorgen. Ob bei der Eröffnung, dem Burgfest oder der Schlussveranstaltung mit Siegerehrung – es war für uns eine besondere Freude, Teil dieses großartigen Events zu sein und das Turnfest musikalisch mitzugestalten.

Neben den Auftritten blieb auch Zeit, die beeindruckenden Leistungen der

Turnerinnen und Turner zu verfolgen und die besondere Stimmung auf dem Festgelände zu genießen. Das Miteinander der zahlreichen Vereine, die hervorragende Organisation und die Gastfreundschaft der Stadt Neulengbach machten das Landesturnfest zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für unseren Spielmannszug war das Landesturnfest nicht nur ein musikalischer Einsatz, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, neue Kontakte zu knüpfen und die Freude an der Musik mit vielen Menschen zu teilen.

Wir blicken mit großer Freude auf diese vier ereignisreichen Tage zurück und freuen uns schon auf das nächste große Ereignis, das Bundesturnfest 2027 in Ried im Innkreis. Dafür freuen wir uns über Verstärkung und laden alle musikbegeisterten Mitglieder der Turnvereine herzlich ein, Teil des Spielmannszugs Wien-Mariahilf zu werden. Egal, ob du bereits Erfahrung

im Spielmannswesen hast oder einfach Freude an Musik, Gemeinschaft und gemeinsamen Auftritten mitbringst – bei uns bist du herzlich willkommen. Gemeinsam gestalten wir unvergessliche Momente, repräsentieren den Turnsport bei Großveranstaltungen und erleben Kameradschaft, die weit über die Musik hinausgeht.

Wer Interesse hat, beim Bundesturnfest in Ried im Innkreis musikalisch mit dabei zu sein, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Wir freuen uns über jedes neue Mitglied und darauf, gemeinsam musikalisch in die Zukunft zu marschieren!



Hier geht's zum:
<https://www.spielmannszugmariahilf.at>



ÖTB-KINDERSEITE

Spiel, Spaß & schlaues Wissen!



Gesunde Ecke

Zucchini-Brownies

Zutaten:

- 135 g Haferflockenmehl
- 100 g Zucker
- 90 g Schokodrops
- 50 g ungesüßtes Kakaopulver
- 1 TL Backpulver
- 1 TL Vanillezucker
- 1/3 TL Salz
- 200 g Zucchini gerieben
- 120 g Nussmus nach Wahl
- 60 ml Milch

Zubereitung:

1. Eine kleine Backform mit Backpapier auslegen oder einfetten. Ofen auf 180 Grad vorheizen
2. Alle trockenen Zutaten (mit Ausnahme der Schokodrops) mixen
3. Alle feuchten Zutaten dazu und mixen
4. Zum Schluss die Schokodrops dazugeben und mit einem Löffel umrühren
5. Den Teig in die Backform geben und ca. 35 – 40 min backen.

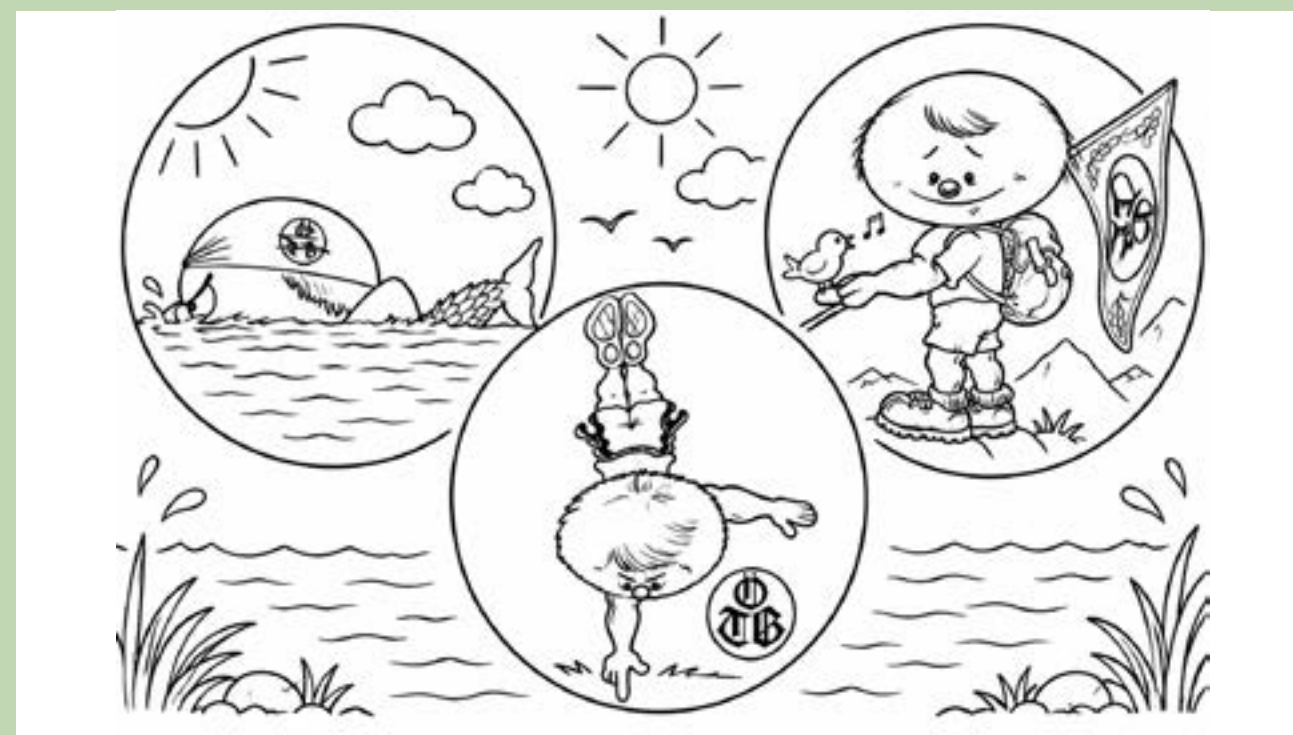
Wörtersuchrätsel

Findest du alle Turngeräte?

B	A	L	K	E	N	T	R	A	M	P	O	L	I	N
H	O	C	H	R	E	C	K	F	G	K	Z	X	Q	T
S	C	H	W	E	B	E	B	A	L	K	E	N	P	M
B	O	D	E	N	T	U	R	N	E	N	V	L	J	K
B	A	R	R	E	N	Q	W	E	R	T	Y	U	I	O
M	I	N	I	T	R	A	M	P	Z	X	C	V	B	N
R	E	C	K	L	M	N	P	Q	R	S	T	U	V	W
S	T	U	F	E	N	B	A	R	R	E	N	X	Y	Z
S	P	R	U	N	G	A	B	C	D	E	F	G	H	J
P	F	E	R	D	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
R	I	N	G	E	T	Z	U	I	O	P	L	K	J	H
K	A	S	T	E	N	G	F	D	S	A	Q	W	E	R
T	R	A	M	P	O	L	I	N	G	H	J	K	L	P
H	O	C	H	R	E	C	K	B	A	L	K	E	N	Z

Diese Turngeräte sind versteckt:

1. Kasten
2. Trampolin
3. Hochreck
4. Schwebbalken
5. Boden
6. Balken
7. Barren
8. Minitramp
9. Beck
10. Stufenbarren
11. Sprung
12. Pferd
13. Ringe





55. ÖTB Familienlager am Turnersee

26. JULI – 4. AUGUST 2026

Unter dem Motto „Olympische Spiele“ standen beim diesjährigen Familienlager am Turnersee Bewegung, Fairness, Freundschaft und Gemeinschaft im Mittelpunkt. Über 120 Lagerteilnehmer erlebten gemeinsam 10 wunderschöne Tage am Turnersee – bei traumhaftem Wetter und einem abwechslungsreichen Programm für Kinder und Erwachsene.

In fünf olympischen Gruppen wurde gemeinsam geturnt, gespielt, geschwommen, gesungen, getanzt, gebastelt und die Natur

entdeckt. Küchendienste, Gruppenaufgaben, Abendfeiern und viele kleine gemeinsame Erlebnisse gehörten ebenso zum Lageralltag. Ein volles Tagesprogramm, zahlreiche Highlights, jede Menge Spiel und Spaß und vor allem viel Lachen sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam.

Besonders die gemeinsamen Abende am Hexenhaus, das gesellige Beisammensein und die vielen kleinen Momente machten das Lager zu etwas ganz Besonderem. Neue Freundschaften entstanden,

bestehende wurden vertieft und zahlreiche unvergessliche Erinnerungen geschaffen.

Das Familienlager zeigte wieder eindrucksvoll, was „Turnen ist mehr“ bedeutet: Gemeinschaft erleben, füreinander Verantwortung übernehmen und Freude weitergeben.

Viel zu schnell vergingen die gemeinsamen Tage – und so bleibt am Ende vor allem die Vorfreude auf das nächste Jahr: Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Familienlager!



Abend am Steg

Mit Liedern und einer sehr passenden Musikbegleitung von Petra und Reinmar hat Eva hauptsächlich den Abend gestaltet. Sie hat das Thema Tugend für ihren Vortrag gewählt und ist dem Leitgedanken Olympische Spiele folgend von den griechischen Philosophen und Heldenerzählungen ausgegangen. Dann hat sie den weiten Bogen bis zu den Tugenden der Jetztzeit gespannt und viele der in diesen Jahrtausenden aufgetretenen geistigen Strömungen beleuchtet. Eine beachtliche Leistung und etwas für Denker, danke Eva.

Wolfgang Viernstein

Fackellauf am Turnersee

Das Familienlager 2026 war in sich sehr schön abgerundet und bot meines Erachtens viele Höhepunkte. Einer davon war der Fackellauf: Der erste Läufer sprintete vom Heim zum Steg, wo er die Fackel an Ulrich übergab. Dieser stand auf seinem Tragflügel-Surfbrett, nahm Fahrt auf und umrundete mit der Flamme in einer rasanten Geschwindigkeit den hinteren Steg. Schon 1-2 Minuten später kam er wieder zurück und übergab die Fackel, mit der dann drei weitere entzündet wurden. Vier Fackelträger sprangen daraufhin ins Wasser, schwammen zum Holzstoß und entzündeten im See unser „Olympisches Feuer“. Überaus beeindruckend war auch die hohe Qualität der Turnerischen Vorführungen, Theaterstücke und der Chorauftritte, vor allem wenn man die kurze Zeit bedenkt, die den fünf Gruppen zum Einüben ihrer Auftritte zur Verfügung stand. Mich ziehen vor allem das Singen und die Gemeinschaft, in die unsere aus Bayern kommende Familie vor 22 Jahren herzlich aufgenommen wurde, immer wieder zum Turnersee.

Herzlichen Dank an alle, die dieses Lager ermöglichten!
Heidi Trickl

Abendgestaltung für Erwachsene

In einem sehr interessanten Vortrag haben Georg und Lise über aktuelle Probleme in der Weltpolitik gesprochen. Sie haben mit aktuellen Quellen die verschiedenen Interessenslagen der Staaten und Staatengemeinschaften dargelegt und wieder bewiesen wie unser Turnen mit Körper, Geist und Seele verbunden ist. Bei dieser Veranstaltung wurde der Geist gefordert. Der Vortrag war hauptsächlich für Erwachsene und hat zumindest bei mir einen eingehenden Nachdenkprozess angeregt. Ich freue mich über die Vielseitigkeit unseres Turnens und über Turngeschwister, die auch diesen wichtigen Teil unseres Turnens betreuen können.

Gut Heil
Wolfgang



Das Familienlager 2026 war erlebnisreich und interessant. Es gab verschiedenste Aktivitäten wie Bogenschießen, Gerzielwurf, Faustball und vieles mehr. Das Schwimmen im See war immer angenehm erfrischend. Besonders gefallen haben uns die Gemeinschaftsabende mit Volkstanzen und die Arbeiten in der Gruppe. Ein spannender Ausflug war der Besuch beim Burgbau in Friesach. Ein Höhepunkt des Lagers war für uns das Feuer in einer Schale am See. Das Familienlager ist besonders toll für uns, da es für Eltern und Kinder jeden Alters ein abgestimmtes Programm und Erlebnisse bietet.

Familie H. Rieger

Das Familienlager 2026 stand unter dem Motto Olympische Spiele einst und jetzt und dem wurde während des ganzen Lagers Rechnung getragen. Besonders beeindruckend fand ich den Abschlussabend, an dem wir zunächst wie gewohnt beim Gedenkstein waren. Wir hörten, dass wir während des Familienlagers in einer idealen Gesellschaft gelebt hatten und erhielten die Aufforderung die Botschaft, dass dies möglich wäre in die Öffentlichkeit zu tragen. Anschließend gingen wir auf die große Wiese vor dem volleyballplatz wo bereits ein Feuer- natürlich gesichert in der Feuerschale- brannte, schlossen einen Kreis, der sich dann zu einer Spirale öffnete, deren eines Ende beim Feuer war, das andere beim See. Von Hand zu Hand gaben wir Krüge mit Seewasser weiter damit unser olympisches Feuer gelöscht werden konnte. So wurde der Reigen, der so feierlich mit dem Fackellauf und dem Feuer im See begonnen hatte, sehr stimmig beendet.

Wir freuen uns auf das nächste Familienlager, das sicher wieder so eindrückliche Erlebnisse bringen wird.

Heidi Viernstein

Gerfried umarmt nochmals - am Ende des Familienlagers, stellvertretend für alle 12 Riegers - unser aller wertvollen: TURNERSEE!! - und wir sind dankbar, wieder ein schönes Lager erlebt zu haben! Wir sagen DANKE, allen, die mitgeholfen und wertvollen Beitrag geleistet haben!

GH und danke! FFFF!

Fam. Rieger
Wolfgang

Familienlager Turnersee - Abend am Steg 2026

Edel sei der Mensch, hilfreich und gut! -

Eine literarisch-philosophische Reise durch 2500 Jahre Tugendgeschichte

Der Vortrag fand vor traumhafter Kulisse statt, dieses Jahr tatsächlich auf dem Steg, umrahmt von Wasser, Schilf und Seerosen, spektakulär beleuchtet von einem orangeroten Sonnenuntergang, umtanzt von unzähligen Schwalben. Kurze Pausen wurden versüßt durch die Klänge von Hackbrett (Petra Süß) und Steirischer Harmonika (Reinmar Süß) und von gemeinsam gesungenen Liedern (z.B. dem Familienlager-Evergreen „Is scho still uman See“, angeleitet von Sigrun Morawec).

Eigentlich hätte es ein Abend mit Gedichten zu unserem heurigen Lagermotto „Olympische Spiele“ werden sollen, dazwischen ein paar überleitende Worte. Aber die wenigen Gedichte, die ich gefunden hatte, hatten mich nicht wirklich überzeugt. Also hatte ich meine Suche auf andere Themen ausgeweitet und war schließlich – weil Olympioniken ja oft als Helden und als besonders tugendhaft dargestellt und besungen werden – beim Thema „Tugenden“ gelandet.

Und weil ich alles, was ich gelesen und gelernt hatte, so faszinierend fand, ließ ich meine Turngeschwister an meiner literarisch-philosophischen Reise durch 2500 Jahre Tugendgeschichte teilhaben. Dazwischen – und vor allem am Ende – fanden natürlich auch ein paar Gedichte ihren Platz, die ich abwechselnd mit meinen Geschwistern Lise Lacheiner und Georg Putz vorlas.

„Tugend.“ Dieses Wort hat heute einen schweren Stand. Es klingt ein bisschen nach Mottenkugeln oder nach einem mahnend erhobenen Zeigefinger. Aber so war es in diesem Vortrag nicht gemeint! Um zu verstehen, was Tugend eigentlich bedeutet, warfen wir gemeinsam einen Blick zurück. Denn das Wort hat im Laufe der Zeit einige Veränderungen durchlaufen.

Im Althochdeutschen bedeutete „tugund“ etwas sehr Konkretes: Ein gutes Werkzeug war tugendlich, ein starkes Pferd ebenfalls. Es ging also nicht um Moral, sondern darum, ob etwas „funktionierte“ und seinen Zweck gut erfüllte. Erst im Laufe der Zeit wurden diese Vorstellungen stärker moralisch aufgeladen. Aus der Frage, ob etwas gut „funktioniert“, wurde die Frage, wie ein Mensch gut lebt.

Und dieser Entwicklung folgten wir in mehreren Etappen. Unsere Reise führte uns

- ins Antike Griechenland,
- ins Antike Rom,
- ins Mittelalter,
- in die Renaissance,
- in die Weimarer Klassik,
- ins Bürgertum,
- ins 20. Jahrhundert und schließlich
- ins 21. Jahrhundert.

In der heutigen Zeit gibt es keine Philosophen mehr auf Marktplätzen und keine Ritter. Dafür Smartphones, Videokonferenzen und Künstliche Intelligenz. Trotzdem gehören Tugenden NICHT ins Museum!

Mut zeigt sich heute vielleicht darin, gegen Mobbing den Mund aufzumachen, die eigene Meinung oder auch einmal „Nein“ zu sagen – oder einzugestehen: „Ich habe mich geirrt.“

Mäßigung heißt manchmal einfach, das Handy auch einmal wegzulegen.

Klugheit bedeutet heute oft, eine Nachricht erst zu prüfen, bevor man sie weiterleitet.

Gerechtigkeit beginnt vielleicht damit, erst zuzuhören und dann zu urteilen.

Geduld wird ständig auf die Probe gestellt: beim Warten auf eine Antwort, auf ein Paket oder an der Kassa.

Verantwortung heißt, nicht nur zu fragen: „Was muss ich tun, damit es mir gutgeht?“ oder „Wer ist schuld?“, sondern auch: „Was kann ich jetzt tun?“

Und Humor? - Humor hilft uns, uns selbst nicht zu wichtig zu nehmen.

Und damit bleibt eigentlich nur noch eine Frage an jede und jeden Einzelnen von uns: Welche Tugenden möchte ich leben? – Und zwar nicht irgendwann, sondern jetzt gleich! Denn, um Erich Kästner zu zitieren: „Es gibt nichts Gutes. Außer: Man tut es.“

Text: Eva Putz





Bundesknabenlager 2026

Text: Gerold Kowarik, ÖTB Turnverein Sechshaus 1866 & Karl Watschinger, TV Zell am See
Fotos: Vorturner Bundesknabenlager

25 Burschen, 10 Tage, 6 Vorturner und eine Reise durch tausende Jahre der Menschheitsgeschichte. Vom 05 bis zum 14. August 2026 verwandelte sich der Jugendzeltplatz Turnersee und das Bundesknabenlager in eine lebendige Zeitmaschine, denn das Lager stand heuer unter dem Motto: „Reise durch die Epochen der Menschheit“.

Durch einen misslungenen Versuch der Organisation „schwarzer Rabe“ mit einer Zeitmaschine das BuKnaLa zu verhindern, wurde eine Reise durch die Zeit ausgelöst.

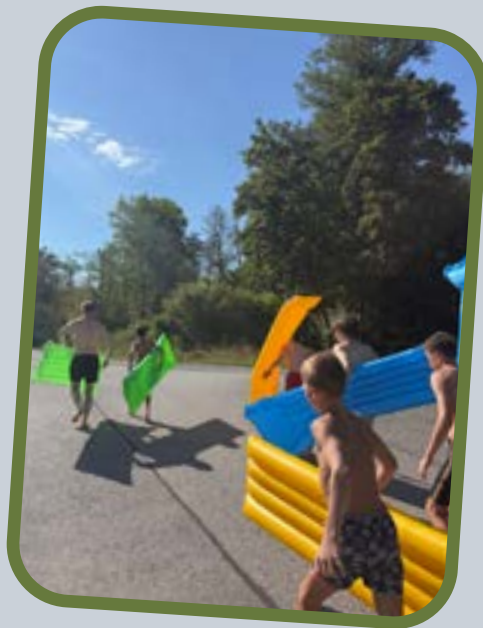
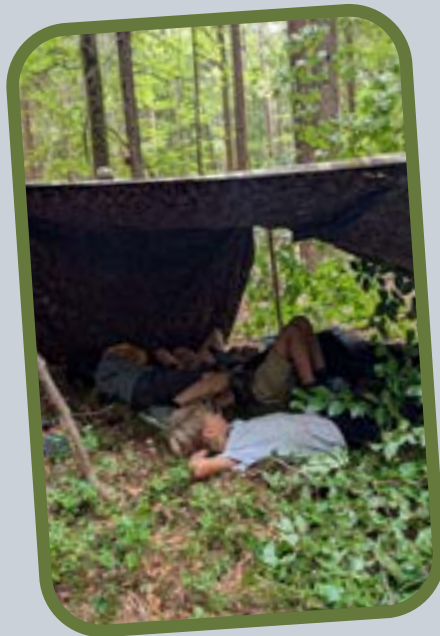
Diese begann ganz am Anfang, in der Steinzeit.

Von dort ging es Tag für Tag weiter durch die Geschichte. Zu den Ägyptern, Griechen und Römern, über die Wikinger und das Mittelalter bis hin zu den Entdeckern und der Zeit der Industrialisierung, bis wir am Ende des Lagers wieder in der Gegenwart angekommen waren.

Die jeweiligen Epochen waren dabei nicht nur bloß das Tagesthema, sondern sämtliche Abläufe, Spiele und Wettkämpfe wurden nach dem Rahmen der Epoche ausgerichtet. Da die alten Ägypter als erste begannen die Welt zu vermessen, führte an diesem Tag der Weg natürlich zu Karten und Geländekunde. Bei den Wikingern zeigte sich der Kampfgeist bei wilden Geländespielen im Wald und im Mittelalter wurde der Zeltplatz zum lebendigen Burghof mit lustigen Turnieren und Gaukeleien.

Auch an den anderen Tagen wurden die geschichtlichen Besonderheiten aufgegriffen, so wurde die Historie nicht nur erzählt, sondern vor allem auch erlebt.

Die Organisation „schwarzer Rabe“ versuchte immer wieder den Zeitstrahl durcheinander zu bringen und stellte so das Lager vor neue Herausforderungen, bei dem Versuch zurück in die Gegenwart zu finden.



Ein Höhepunkt des Lagers war sicherlich der zweitägige Orientierungsmarsch, mit Karte und Kompass ging es kreuz und quer durch Südkärnten. Unterwegs gab es viele verschiedene Stationen und spielerische Wettkämpfe zu bewältigen. Ob ein Luftmatratzenrennen in der Gurk oder das Abseilen an der Felswand, jede Station sorgte für neue Spannung und Abwechslung. Auch die Übernachtung in den selbst errichteten Lagern im Wald, stellte für viele eine Herausforderung dar, die jedoch mutig gemeistert wurde.

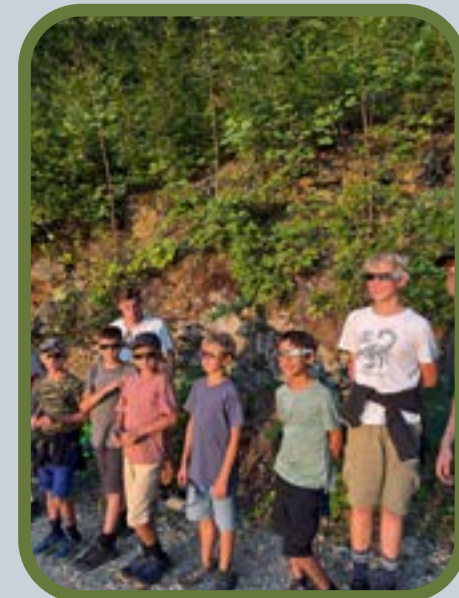
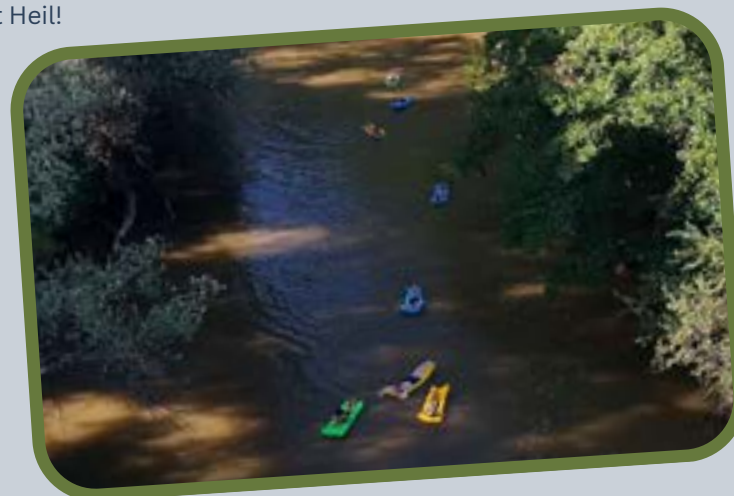
Spätestens dort zeigte sich, dass das Bundesknabenlager mehr ist als nur ein gewöhnliches Sommerlager.

Auch am Zeltplatz wurde es nie langweilig. Waldspiele, sportliche Wettkämpfe und ein Nachtgeländespiel forderten Ausdauer, Geschicklichkeit und vor allem Zusammenhalt in der Gruppe. Etwas ruhiger, aber keinesfalls weniger unterhaltsam, ging es da bei den gemeinsamen Spielen mit den BuKiLa, dem Singen und den gemeinsamen Volkstanzabenden zu. Zwischen all den aufregenden Programmpunkten, sorgte das kühle Nass des Turnersees immer wieder für Erfrischung und Badespaß.

Neben den vielen Aufgaben und Spielen war es aber vor allem das Zusammenleben am Zeltplatz, die lustigen Geschichten zwischendurch und das gemeinsame Sitzen am Lagerfeuer, die diese zehn Tage ausmachten. Aus einzelnen Teilnehmern wurden Gruppen und aus diesen Gruppen wiederum Freundschaften für das ganze Leben.

Nach zehn Tagen unserer Reise durch die Jahrtausende der Geschichte kamen wir wieder in der Gegenwart an. Geblieben sind die unvergesslichen Erlebnisse, die Freundschaften, die ein oder andere Schramme und vor allem die Vorfreude auf das nächste Bundesknabenlager am Turnersee.

Gut Heil!





Bundeskinderlager 2026

Text: Gerhild Bach, Salzburger Turnverein
Fotos: Vorturner Bundeskinderlager

10 Tage ÖTB Bundeskinderlager sind nun vorbei. Doch 10 ist nicht die einzige Zahl, die uns über das Lager hinweg begleitete. 6 Vorturner trafen im Naturquartier Turnersee auf 46 Kinder. Das Lager stand unter dem Motto „Götter der alten Zeit“, die Kinder wurden in 6 Gruppen aufgeteilt, wovon immer zwei Gruppen einer Mythologie zugeordnet waren, der nordischen, der griechischen oder der ägyptischen. Diese Mythologien begleiteten uns jeden Tag, von den Sprüchen des Tages, über Spiele bis hin zur Gutenachtgeschichte.

630-mal erklang der Gong am Heimgelände und half uns dabei die Zeit im Auge zu behalten. Ganze 79-mal trafen wir uns im Karree, um Spielerklärungen zu lauschen, baden zu gehen, Programmpunkte zu besprechen oder zum Essen zu gehen. Wir saßen 26-mal im Tagraum, um insgesamt 1 352 Portionen Essen zu verdrücken. Jeden Tag in der Früh mussten wir unser Namenskärtchen suchen und fanden so unseren Sitzplatz für den Tag. Im Laufe des Lagers konnten wir so immer mit anderen Kindern am Tisch sitzen und ins Gespräch kommen.

Von den 209 Stunden, die wir am Bundeskinderlager verbrachten, waren 14 Stunden Turnzeiten. Wir lernten den Lagertanz, mit Karte und Kompass zu orientieren und den Wald neben unserem Quartier kennen. Wir bemalten unsere Leibchen und gestalteten die Wimpel unserer Gruppe. In der Turnhalle wurde geturnt, am Steg gebadet und auf der Wiese Leichtathletik betrieben. Um auch mal zu entspannen, lernten wir Massagetechniken kennen und machten eine Traumreise.



2-mal gingen wir in den Wald, um dort Waldgeländespiele zu spielen. Das erste Waldgeländespiel war in 3 Phasen aufgeteilt. Zu Beginn musste jede Gruppe ihren Tempel bauen, passend zu ihrer Mythologie. In der zweiten Phase sollten insgesamt 18 göttliche Artefakte im Wald gesammelt und in den eigenen Tempel gebracht werden und in der dritten Phase, dem Höhepunkt des Spiels, mussten wir den alten Göttern ihr Ur-Ei stehlen und sicher in unseren Tempel bringen. Beim zweiten Waldgeländespiel handelte es sich um ein einfaches und lustiges „Räuber & Gendarm“ mit dem Bundesknabenlager.

Unsere Vorturner überlegten sich für 3 Abende lustige Spiele, die uns als Gruppe immer enger zusammenschweißten. Bei „Wetten, dass ...“ mussten wir als Gruppe unsere Stärken finden und diese als Wetten formulieren. Das Finden der Wetten war gar nicht so einfach, aber die dadurch entstandenen Herausforderungen machten viel Spaß. Es kam so weit, dass unsere Vorturner es schafften mehr Jugendwörter aufzuzählen als eine Gruppe von uns. Ein Abendessen verwandelte sich in ein „Krimi Dinner“ als griechische Götter mit uns speisten und Zeus plötzlich in Ohnmacht fiel. Es galt herauszufinden, wer Zeus hintergangen und wer sein Szepter der Macht gestohlen hatte. Das „Lagerquiz“ stelle auch heuer für viele einen Höhepunkt dar, die Gruppen durften diesmal die Kategorien und Schwierigkeiten der Fragen selbst wählen uns so versuchen möglichst viele Punkte zu sammeln.

Das Bundeskinderlager dauert 12 540 Minuten und davon verbrachten wir 215 Minuten mit Singen. Wir wurden von 2 Gitarren begleitet und sangen kreuz und quer durch das Turnerseeliederbuch. Einmal sangen wir mit Knaben- und Jugendlager gemeinsam und uns vom Kinderlager hörte man dabei besonders laut mitsingen.

An zwei Abenden konnten wir unsere Tanzkünste unter Beweis stellen, denn wir trafen das Bundesknabenlager und das Bundesjugendlager zum Volkstanzen. Viele Kinder freuten sich Tänze, die sie bereits kannten, wieder zu tanzen und andere entdeckten zum ersten Mal die Freude, die Volkstanz verbreitet.

Wir verbrachten 9 Nächte im Naturquartier Turnersee, das sind 752 400 Sekunden Lagerzeit. Diese waren mit viel Aktivität gefüllt: 17 Badezeiten, 2-mal Jenny und Johnny, 8 Stunden OM, 8-mal Morgensport, 1 Lagerfeuer, 7 Zimmerkontrollen, 1 Spähtruppenspiel, 1 Heimgeländespiel, 1 Dorffest mit Disco und unendlich mal 10:35 hören.

So viele Zahlen und das alles auf einem Lager. Eine Gemeinschaft, unzählige Freundschaften und noch mehr Erinnerungen! Ein Gefühl, das nur am Turnersee, am ÖTB Bundeskinderlager entstehen kann. Die Erlebnisse leben fort in unseren Gedanken bis ein Jahr vergangen ist, wir am Turnersee im Karree stehen, um dieses einmalige Gefühl wieder zu verspüren!





Bundesjugendlager 2026

Es gibt keine Wahrheit

Text: ÖTB Bundesjugend

Fotos: Karin Berkenhoff, TV Mondsee & Gernot Kroat, ÖTB TV Mödling 1863

Ganz im Zeichen der Nibelungensage stand unser diesjähriges Jugendlager. Am ersten Tag des Lagers bemerkten wir bereits, als wir uns mit dem Inhalt der Sage näher beschäftigten, dass es bezüglich Recht und Unrecht der handelnden Personen keine abschließende Wahrheit gibt. Es herrscht unter den Charakteren kein Gut und Böse, im eigentlichen Sinne, Gerechtigkeit ist nur eine Frage der Perspektive. Erstmals seit langem wurden die Sportlichen Einzelleistungen wie ein ausgedehnter Orientierungslauf, ein „Nibelungendreikampf“ (Speerwurf – Steinstoß – Standweitsprung) und ähnliches zu einer Einzelwertung zusammengezählt. Ein gruppenweise einstudiertes mehrstimmiges Lied, ein Theater, aber etwa auch ein nächtliches Spähspiel bildeten die Gruppenwertung.

Hierzu zählte natürlich auch der obligatorische Orientierungsmarsch, welcher uns durch die Ausläufer des malerischen Rosentals auf den „Hausberg“ des Turnersees, den Hochobir, führte. In Erinnerung bleibt sicherlich das Brückenspringen unterhalb St. Margarethens, welches auch von manchem Passanten interessiert beobachtet wurde. Besonders imposant war hierbei der Schlafplatz am Fuße der Koschuta. Besonderer Lerneffekt für die Vorturner war, dass nun erwiesenermaßen 35 Mann mit Marschgepäck in die Jurte des BuKnaLa passen. Die gewaltige Nordwand der Koschuta sollten einige Teilnehmer allerdings erst in der Früh bestaunen können. Nach dem Gipfelsieg erfolgte der Abstieg über den Wildensteiner-Wasserfall, den höchsten freifallenden Wasserfall Europas.

Nachdem dieses Jahr aufgrund der heißen Temperaturen an Sport in der Mittagszeit nicht zu denken war, nutzten wir diese für regelmäßiges mehrstimmiges Singen. In Erinnerung bleibt von diesem Lager sicherlich auch die eine oder andere Szene der Theater. Jede Gruppe stellte dabei den Inhalt eines der Lieder aus unserem ÖTB-Liederbuch dar, was bei dem einen oder anderen durchaus unvermutete schauspielerische Talente offenbarte. Der letzte Tag, welcher für alte Lagerhasen eine gewisse Eintönigkeit ausstrahlt, da er seit Jahren immer gleich abläuft, startete dieses Jahr unverhofft mit einem Räuber und Gendarm Spiel. Nach dem obligatorischen Fünfkampf am Nachmittag ging der Tag mit einer entspannten Volkstanzrunde zu ende. Nach einer kurzgehaltenen Siegerehrung begaben wir uns noch auf den Zeltplatz des Knabenlagers, um gemeinsam mit den anderen Lagern in einer kurzen Feierstunde das Lager abzuschließen.



aus der



Liebe Jungturnerinnen!
Lieber Jungturner!

Bundesturnfest in Ried! Diese Schlagzeile ist wohl keinem in der Bundesjugend entgangen. Aber was ist jetzt eigentlich so ein Turnfest? Das erste Deutsche Turnfest fand 1860 in Coburg, das zweite 1861 in Berlin statt. Jenes in Berlin wurde auch als Deutsches Turn- und Jubelfest bezeichnet, in Anlehnung an die 50. Jährgang der Gründung des ersten Turnplatzes auf der Hasenheide. Die deutschen Turnfeste hatten und jene des ÖTB haben nach wie vor keinen rein sportlichen Charakter. Sie wollen den von Jahn angepriesenen Körper-, Geist- und

Seele-Komplex im gesamten ansprechen. Der sportliche Wettkampf als körperliche Herausforderung liegt auf der Hand. Die geistige Auseinandersetzung wird etwa beim Redewettbewerb und dem



3. Deutsches Turnfest in Leipzig 1863

Rätsellauf bei den Mannschaftswettkämpfen der Jugend gefordert und die seelische Gesundheit bei allerlei geselligen Veranstaltungen des Rahmenprogrammes, sei es beim Volkstanzfest oder im Turnertreff, gefördert. Den Gipfel bildet hierbei der Wimpelwettstreit, bei welchem sich Vereine in allen Kategorien messen. Gratulation an dieser Stelle an die Turnvereine ÖTB Wien Meidling 1886 und Turnverein Jahn Telfs, welche in diesem Jahr bei den Landesturnfesten des ÖTB Wien/NÖ und Tirol die entsprechenden Wimpel erringen konnten.

BuJulevard - Es war einmal bei einem Turnfest ...

Beim Turnfest in Neulengbach lief alles wie am Schnürchen. Doch das fröhliche Musizieren, Turnen und Tanzen war nicht von Dauer...



Pirsch-Nachtgeländespiel

gespielt am Bujula 2026

Dauer

ca. 1,5 - 2h

Spieler

- Mindestens 3 Gruppen à mindestens 8 Spieler
- Je Gruppe 1 Vorturner

Material

- Fackeln
- Absperrbänder
- Pfeife

Spielaufbau

Die Gruppen errichten ihre Lager sternförmig um die Spielfeldmitte mit ca. 100m Abstand. Jedes Lager besteht aus einer Fackel in der Mitte, einem inneren Verteidigerkreis (Radius 1 m) und einem äußeren Angreiferkreis (Radius 4-5 m). Der Verteidigerkreis wird am Boden mit Absperrband markiert, der Angreiferkreis in etwa 0,5 m Höhe gespannt (zB. zwischen Sträuchern oder Bäumen).

Anschließend teilt sich jede Gruppe in Angreifer und Verteidiger auf; empfohlen sind mindestens 3 Verteidiger. Jedem Lager ist ein Vorturner zugeteilt. Er protokolliert erfolgreiche Angriffe und führt die von den Verteidigern ausgelösten Suchaktionen durch.

Angriff

Die Angreifer versuchen, sich unbemerkt an ein gegnerisches Lager anzupirschen. Erreicht ein Angreifer den äußeren Angreiferkreis, macht er sich durch den Ruf "Punkt" bemerkbar. Der zuständige Vorturner vermerkt den erfolgreichen Angriff. Nach einem erfolgreichen Angriff oder nachdem er bei einer Suche gefunden wurde, muss sich der Angreifer aufrecht vom Lager entfernen und ein anderes Lager angreifen. Erst danach darf er zum vorherigen Lager zurückkehren.

Anrennen oder Sprinten zum Lager ist nicht erlaubt. Ebenso dürfen sich Angreifer nicht im Bereich des eigenen Lagers aufhalten.

Verteidigung

Die Verteidiger bleiben innerhalb des Verteidigerkreises und versuchen, sich nähernde Angreifer möglichst früh zu entdecken. Vermutet ein Verteidiger einen Angreifer, ruft er „Einfrieren!“. Alle Angreifer im Bereich dieses Lagers dürfen sich nicht mehr bewegen. Anschließend dirigiert der Verteidiger den Vorturner zu der Stelle, an der er den Angreifer vermutet. Sobald der Vorturner dort angekommen ist, darf er seine Füße nicht mehr bewegen. Er darf sich drehen, beugen und mit den Händen abstützen, um seine unmittelbare Umgebung abzutasten.

Findet er einen Angreifer, ist die Verteidigung erfolgreich. Findet er keinen, gilt sie als erfolglos. Danach verkündet der Vorturner das "Einfrieren aufgehoben" und das Spiel wird fortgesetzt.

Punkte und Spielende

Für eine erfolgreiche Verteidigung erhält die verteidigende Gruppe +1 Punkt, eine erfolglose Verteidigung erhält sie -1 Punkt. Ein erfolgreicher Angriff bringt der angreifenden Gruppe +3 Punkte.

Spielbeginn und Spielende werden durch einen Pfiff der Spielleitung signalisiert. Gewonnen hat die Gruppe mit den meisten Punkten.



Pirsch-Tipp

Im nächtlichen Wald sieht man fast nichts, dafür hört man jede Bewegung. Geduld ist entscheidend: Eine einzige Pirsch kann durchaus einige Zeit in Anspruch nehmen.



Jahn's Erklärbar

La-ger-run-de, die

(La-ger-run-de)

feminin, Substantiv

Ein Begriff, der beschreibt, was zu tun ist, wenn jemand die physikalischen Grenzen des Kippunktes einer Sitzgelegenheit so weit auf die Probe stellt, dass er im Anschluss mit der jeweiligen Sitzgelegenheit die geographischen Grenzen des Lagergeländes erkunden darf, und sicherstellt, dass auch hier die Grenzen nicht verschoben sind. Die Lagerrunde kann eine Einzel- und Mannschaftsdisziplin sein. In manchen Fällen gilt es, zusätzlich eine neue Bestzeit aufzustellen.



ÖTB-Gymnastinnen dominieren die 59. Österreichischen Staatsmeisterschaften in Wien

Text: Heide Bruneder, ÖTB TV Wien-Mariahilf

Fotos: Archiv TV Mariahilf & ÖTB Linz

Die Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Rhythmischen Gymnastik 2026, die am 20. und 21. Juni 2026 in Wien ausgetragen wurden, standen ganz im Zeichen hochklassiger Leistungen und eines starken Teilnehmerfeldes, bei dem die ÖTB-Gymnastinnen aus Linz und Wien einen großen Anteil hatten.

Bei österreichischen Staatsmeisterschaften zählen die ÖTB-Gymnastinnen seit vielen Jahren regelmäßig zu den Medaillengewinnerinnen. Diese „Tradition“ wurde auch bei den diesjährigen 59. Österreichischen Staatsmeisterschaften nicht gebrochen: Der TV Wien-Mariahilf stellte in der Elite-Klasse mit Dina Mironskaya die erfolgreichste Gymnastin dieser Staatsmeisterschaften: Sie erreichte insgesamt 4 Gold- und 1 Silbermedaille. Sie sicherte sich im Mehrkampf mit 93,65 Pkt., mit nur 0,2 Pkt. Rückstand den Vizemeistertitel und insgesamt 3 Einzel-Staatsmeistertitel. In der Teamwertung setzte sich daher Wien mit insgesamt 189,60

Punkten souverän an die Spitze und gewann die Goldmedaille.

An diesem Erfolg war auch Arina Mironskaya beteiligt, sie erreichte mit 93,05 Pkt. im Mehrkampf den 3. Platz und komplettierte damit den großen Erfolg im Teambewerb. Ksenia Dvornyak kam mit 79,200 Punkten auf den 7. Platz.

Auch die Gymnastinnen des ÖTB TV Linz erzielten sehr erfreuliche Ergebnisse und erreichten sowohl in der Elite- als auch in der Juniorenklasse im Teambewerb Bronze und Silber.

Magdalena Pamminer schaffte mit 19,350 Punkten im Reifenfinale den sechsten Platz, Viola Preiml mit dem Band den achten Rang mit 15 Punkten. Damit wurden die Linzer Gymnastinnen im Teambewerb Dritte und erhielten die Bronzemedaille.

Bei den Juniorinnen erreichten Fabia Mensikova und Lena Schaufler/ÖTB Linz im Teambewerb den zweiten Rang.

Die Ergebnisse zeigen einmal mehr die starke Nachwuchsarbeit der beiden

Vereine ÖTB TV Linz und ÖTB TV Wien-Mariahilf, deren konstant starke Leistungen sich auf nationaler Ebene einen festen Platz an der Spitze der österreichischen RG-Szene erarbeitet haben.

Die Teilnahme dieser Gymnastinnen an den EUROPAMEISTERSCHAFTEN in Varna/BUL (27.-31. Mai 2026) bestätigen deren Leistungen. Von insgesamt 8 Gymnastinnen, die Österreich bei diesem Event vertreten haben, stellten die beiden ÖTB-Vereine fünf Teilnehmerinnen (2 Einzel/TV Mariahilf und 3 Gruppe/Linz).

Österreichs WM-Aufgebot für Frankfurt (12. bis 16. August 2026) ist fix:

Dina Mironskaya/TV Wien-Mariahilf wird Turnsport Austria als einzige Gymnastin im Einzel vertreten. In der Nationalgruppe sind 4 von 6 Gymnastinnen aus ÖTB-Vereinen: Ksenia Dvornyak vom TV Wien-Mariahilf und Magdalena Pamminer, Viola Preiml, Alina Razinkova vom ÖTB Linz.

59. Österreichischen Staatsmeisterschaften in Wien – 20.-21.Juni 2026

ELITE-MEHRKAMPF

2. AUT Mironskaya Dina TV Wien Mariahilf
23.650 (2) 23.150 (3) 22.850 (4) 24.000 (1) 93.650

3. AUT Mironskaya Arina TV Wien Mariahilf
23.650 (3) 24.150 (1) 23.400 (3) 21.850 (4) 93.050

7. AUT Dvornyak Ksenia TV Wien Mariahilf
20.200 (6) 21.300 (5) 19.400 (9) 18.300 (8) 79.200

1. MANNSCHAFT Wien – 189,60 Pkt.

16. AUT Pamminer Magdalena ÖTB Linz
19.600 (7) 18.250 (10) 18.400 (11) 56.250

18. AUT Preiml Viola ÖTB Linz
14.950 (15) 19.350 (10) 16.950 (9) 51.250

OOC AUT Kapaj Ersi ÖTB Linz
18.550 (OOC) 18.600 (OOC) 20.800 (OOC) 16.900 (OOC)

3. Mannschaft OÖ – 151,70 Pkt.

JUNIOREN-MEHRKAMPF

15. AUT Schaufler Lena ÖTB Linz 18.850 (3) 16.200 (9) 13.350 (21) 14.250 (15) 62.650

18. AUT Mensikova Fabia ÖTB Linz 16.150 (11) 15.350 (15) 14.550 (14) 9.550 (23) 55.600

2. Mannschaft TS OÖ - 109,85

ELITE-FINALE:

REIFEN:

Mironskaya Dina/MAHI	24.450
Mironskaya Arina/MAHI	24.350
Pamminer Magdalena/ÖTBLinz	19.350
Dvornyak Ksenia/MAHI	18,700

BALL:

1. Mironskaya DinaMAHI	24.250
4. Mironskaya Arina/MAHI	22,250
6. Dvornyak Ksenia/MAHI	20,550

KEULEN:

1. Mironskaya Dina/MAHI	24.750
4. Mironskaya Arina /MAHI	23,900
7. Dvornyak Ksenia/MAHI	19,750

BAND:

4. Mironskaya Dina/MAHI	21,200
5. Mironskaya Arina/MAHI	20,100
6. Dvornyak Ksenia/MAHI	19,200
8. PREIML Viola/ÖTBLinz	15,000

Rhythmische Gymnastik für Männer: Der Anfang ist gemacht

Erster Wettkampf und erste Zertifizierungen für das Programm „Menergy“ sowie erfolgreiche Premiere im Gruppenprogramm „EasyGym“

Text: **Thomas Brey, PHTV** Fotos: **Natalja Archipowa, PHTV**

Mit zwei Wettkämpfen und einer ersten Zertifizierungsrunde hat die Rhythmische Gymnastik (RG) für Männer nun auch in Österreich Fuß gefasst. Damit kann eine Lücke im Angebot der Turnsportarten geschlossen werden. Für die in Österreich dabei schmerzlich unterrepräsentierten Buben und Burschen gibt es damit eine zusätzliche und innovative Einstiegsmöglichkeit in die wunderbare Welt des Turnens.

Den Anfang machte am 13. Juni 2026 das Wettkampfprogramm „Menergy“, das perspektivisch auch in den Leistungssport führen soll. 20 Buben im Alter von vier bis 13 Jahren und Erwachsene aus vier Vereinen stellten sich in der wunderschönen Halle des Ersten Wiener Turnvereins der neuen Herausforderung. Der Wettkampf war ohne Handgeräte ausgeschrieben. Gezeigt wurde eine Kürübung mit Pflichtelementen, wobei die Teilnehmer eigene Choreografien erstellen oder auf einen Choreografie-Vorschlag seitens des Veranstalters zurückgreifen konnten.

„Das System hat sich gut bewährt“, resümiert Dieter Egermann, Wettkampfleiter und sportlicher Leiter des Programms Menergy. „Einerseits bremsen wir dabei nicht das kreative Element, das zur Rhythmischen Gymnastik unverzichtbar dazugehört. Andererseits ermöglichen wir damit auch Buben und Burschen aus Vereinen, die noch keine eigene Choreografie entwickeln können, einen einfachen Einstieg in diese neue Turnsportart.“

Am Wettkampftag wurden auch erstmals Leistungszertifizierungen vorgenommen. Dabei wird die Beherrschung von Pflichtelementen geprüft. 18 Gymnasten, darunter auch Starter aus höheren Altersklassen bis 70+, absolvierten die Zertifizierung in der Leistungsstufe Bronze.

In seiner Bilanz des ersten Wettkampfs betont Dieter die sportlichen Synergien zwischen Geräteturnen und der RG für

Männer: „Die beiden Sportarten sind deutlich näher verwandt als RG und Geräteturnen für Frauen. In den Turngruppen im Leistungszentrum in Wien baue ich RG-Elemente mittlerweile gezielt ins Geräteturntraining ein und erziele damit einen doppelten Effekt: Einerseits hilft es, insbesondere am Boden elegantere Übungen zu turnen, andererseits haben die Buben und Burschen große Freude an einer zweiten Wettkampfsportart. Ich bin überzeugt davon, dass diese zweite Option dazu beitragen wird, dass weniger Turner aus dem Wettkampfttraining aussteigen und wir den Männerbereich in den Turnsportarten damit stärken können.“

EasyGym – Anknüpfen an große Traditionen

Wenige Wochen später wurde im Rahmen des Länderturnfests der beiden ÖTB-Landesverbände Niederösterreich und Wien in Neulengbach der erste Wettkampf im Breitensportprogramm „EasyGym“ durchgeführt. EasyGym ist ausschließlich als Gruppengymnastik (Männer oder gemischte Gruppen) konzipiert und soll eine möglichst große Altersbandbreite ansprechen. Im Vordergrund steht dabei der gemeinschaftsbildende Charakter der Übungen. Jüngere Teilnehmer soll es überdies zum Einstieg in das Wettkampfprogramm Menergy motivieren.

„EasyGym hat einfach perfekt in einen noch breiter angelegten Vereinswettkampf gepasst“, erklärt Festobfrau Heide Dutzler. „Eine gemeinsame Gymnastik für Turnerinnen und Turner, für alle Altersgruppen von den Turnkindern bis zu den Altersturnern und für unterschiedliche Könnensstufen, war aus unserer Sicht perfekt dafür geeignet, das geschlossene Auftreten und das Zusammengehörigkeitsgefühl in den Vereinen zu stärken.“

Heide sieht EasyGym auch als moderne Fortsetzung einer großen Turntradition: „Bis vor etwa 20 Jahren gehörten Festfreübungen – damals noch nach Geschlechtern getrennt – unverzichtbar zu jedem Turnfest. Mit EasyGym wurden diese zeitgemäß weiterentwickelt. Noch war dieser vorbereitungsintensive Wettkampf für viele Vereine eine (zu) große Hürde, aber ich bin überzeugt, dass diese Form der gemeinsamen Gymnastik in Zukunft wieder zum Kern und Erscheinungsbild von Turnfesten gehören wird. Und die Vereine, die daran teilnehmen, werden mit einem großartigen Gemeinschaftserlebnis belohnt.“



Rhythmische Gymnastik für Männer in Österreich

Die Rhythmische Gymnastik ist neben dem Synchronschwimmen die einzige Sportart, die nicht für beide Geschlechter im olympischen Programm vertreten ist – eine Anomalie, die nach Ansicht vieler Sportexperten nicht dauerhaft Bestand haben wird. Nicht zuletzt deswegen hat das Sportministerium (Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport) auf Anregung des Penzing-Hietzinger Turnvereins ein Förderprogramm für Rhythmische Gymnastik für Männer gestartet. Dieses soll Turnern und Vereinen bis 2027 auch mit finanzieller Unterstützung den Einstieg in die neue Sportart erleichtern.

Aus dieser Initiative sind das leistungsorientierte Programm „Menergy“ mit den Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold für Einzelturner und Gruppen sowie begleitend das Breitensportprogramm „EasyGym“ für Gruppen entstanden.

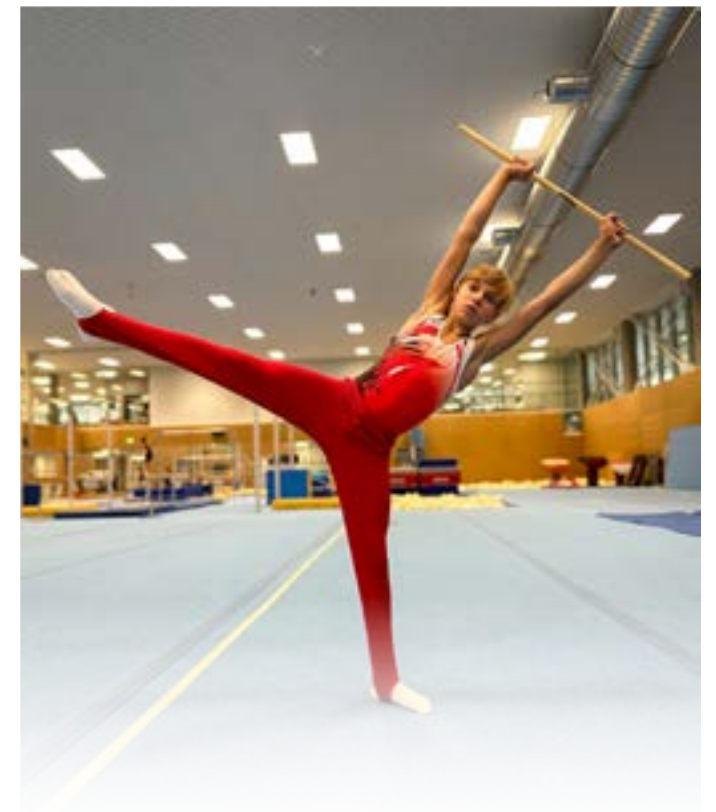
Informationen zu beiden Programmen finden interessierte Vereine auf www.easygym.at oder erhalten sie direkt vom sportlichen Leiter Dieter Egermann (PHTV, info@easygym.at).

Men energy Rhythmische Gymnastik für Männer



Ergebnisse Menergy-Wettkampf am 13.06.2026:

Altersklasse bis 2013:	1. Arkhipov Vladimir (PHTV)
Altersklasse 2015-2016:	1. Sukhov Nikolas (PHTV)
Altersklasse 2017-2018:	1. Mohamed Ayman (PHTV)
Altersklasse 2019:	1. Sukhov Matias (PHTV)



Ergebnis EasyGym beim Länderturnfest Neulengbach

1. Turnverein Meidling
2. Turnverein Kaiser-Ebersdorf 1907
3. TV Neulengbach 1888



Tbr. Markus Kozak, Clemens Wolf, Geri Hartstein



Unsere selbstgebastelten Eichenlaubkränze



79. Plesch-Bergturnfest begeisterte mit Sport und Tradition

Text: Mag.pharm. Edda Triebel, Turnverein Jahn Gratwein

Fotos: Eva Primas, Turnverein Jahn Gratwein

Am Sonntag, dem 28. Juni 2026, fand bei herrlichem Sommerwetter das 79. Plesch-Bergturnfest des Turnvereins Jahn Gratwein auf dem Gelände vor dem Gasthaus Pleschwirt am Pleschkogel statt. Eröffnet wurde dies wie immer mit dem traditionellen Fahnenschwingen, begleitet von Ingo Peball mit seiner steirischen Harmonika. Rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, hauptsächlich Mitglieder der Turn- und Sportvereine der Umgebung – von der Jugend bis zu den Senioren – stellten anschließend ihr Können in den Disziplinen Laufen, Weitsprung, Kugelstoßen, Speerwerfen und Schleuderball unter Beweis. Großen Anklang fanden auch der Fünfkampf der Frauen sowie die traditionelle Steinstoßstaffel. Zahlreiche Besucher verfolgten die Bewerbe entlang der Wettkampfanlagen und sorgten mit

viel Applaus für ausgezeichnete Stimmung. Der Wettkampf verlief fair und unfallfrei und zeigte einmal mehr die große Verbundenheit der Turnerfamilie mit dieser traditionsreichen Veranstaltung.

Von unserem Verein siegten bei den Mädchen Rosa Scharrer, Lea Primas, Emile Schagerl, Julia Urdl und Ayleen Roth in ihren jeweiligen Jugendklassen. Die Sieger der männlichen Jugendklassen hießen Kian Kozak, Ilay Kozak, Jakob Steiner, Florian Hartstein, Clemens Wolf und Valentin Linhofer. In der Versehrtenklasse siegte Jörg Kozak. Paula Roth gewann die Allgemeine Klasse der Turnerinnen und sicherte sich zudem den Sieg im Fünfkampf der Frauen. In der Allgemeinen Klasse der Turner belegten Markus Kozak Rang zwei und Gerald Hartstein Rang drei. Herbert Kozak triumphierte in der Klasse der Turner über

85 Jahre und bewies eindrucksvoll, dass sportlicher Ehrgeiz und Freude an der Bewegung keine Altersgrenzen kennen.

Bei der Siegerehrung erhielten alle erfolgreichen Teilnehmer als besondere Auszeichnung traditionell selbstgebastelte Eichenlaubkränze, die seit Jahrzehnten zum Plesch-Bergturnfest gehören und den sportlichen Erfolg auf besondere Weise würdigen. Das 79. Plesch-Bergturnfest bot einmal mehr fairen Wettkampfsport, familiäre Gemeinschaft, gelebte Tradition und beste Stimmung. Der Turnverein Jahn Gratwein dankte allen Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung zum Gelingen dieser traditionsreichen Veranstaltung beitrugen.

Die Finalistinnen des Fünfkampfes der Frauen - Paula Roth und Rosa Scharrer



Bemerkenswerte Kunstturnerfolge Penzing-Hietzinger Turnvereinsmitglieder

Text: Dieter Egermann, Elisabeth Lendl, Benno Krenslöhner

Fotos: Turnsport Austria

Österreichische Meisterschaften im Kunstturnen am 4. bis 6. Juni 2026 in Dornbirn

Turnerinnen des Penzing-Hietzinger Turnvereins (1883) (PHTV) haben bei den Österr. Jugend- und Staatsmeisterschaften groß abgeräumt, 5x GOLD, 6x SILBER und 5x BRONZE.

In der Jugend 1 ging der Titel an Leona Holecek, gefolgt von Emma Chen. Beide entschieden mit Teamkollegin Eliza Kis (SU Simmering) auch den Mannschaftstitel souverän für sich.

In der Jugend 4 belegte Olga Arkhipova den 2. Platz in der Einzelwertung, Rosa Khudenko wurde 8. Das Wiener Team belegte in dieser Klasse ebenfalls Platz 2. In den Gerätefinali gab es noch mehrere Stockerlplätze für die Turnerinnen des PHTV, Olga konnte sich in der Altersklasse der 10 Jahre alten Turnerinnen den Meistertitel am Stufenbarren sichern, Bronze für Rosa am Stufenbarren. In der Jugend 1 - 2 x Silber für Leona Stufenbarren und Boden, Bronze Balken und 3 x Bronze für Emma Sprung, Stufenbarren und Boden.

Bei den Juniorinnen gewann Larissa Szanwald den Mehrkampf, sie darf sich damit Österr. Juniorenmeisterin nennen. Sie konnte auch die Einzelwertung am Sprung für sich entscheiden, musste den Finaltag aber wegen einer Knieverletzung nach dem Stufenbarren beenden. Amalia "Lia" Schwaiger trat nur an drei Geräten an, sie qualifizierte sich für die Finali am Sprung und Boden. Dort konnte sie die

Bronzemedaille am Sprung und Silber am Boden für sich entscheiden.

Bei den Burschen traten mit Bastian Holecek, Nicolas Tamegger, Nikolas Sukhov und Alexei Agafonov 4 Turner an, sie stellten damit die Hälfte der Wiener Mannschaft, die unglücklicherweise den 4. Platz belegte. Bastian qualifizierte sich fürs Finale und belegte dort den 8. Platz.

In der Jugend 2 trat Vladimir "Vova" Arkhipov für den PHTV an. Er qualifizierte sich ebenfalls für das Finale und erreichte dort den 7. Platz. Alfred "Alfi" Schwaiger musste aufgrund einer Knieverletzung leider auf die Staatsmeisterschaften verzichten.

Österr. Jugendmeisterschaften in Rhythmischer Gymnastik am 13. und 14. Juni 2026 in Graz

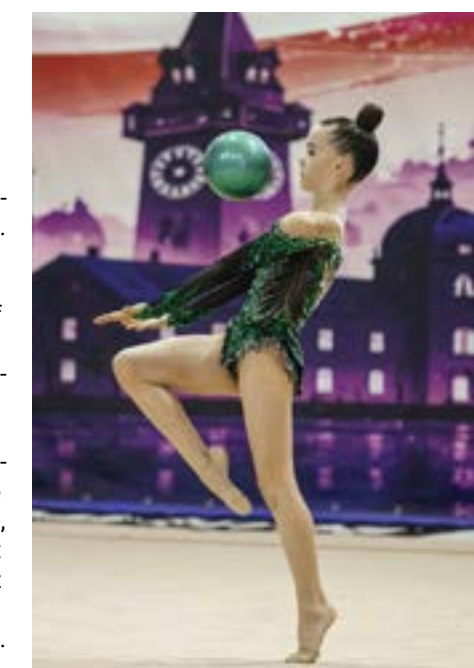
Erstmals stellte der PHTV die Österr. Jugendmeisterin in Rhythmischer Gymnastik.

Alexandra "Sasha" Bargagna turnte in der Jugend 2 (2014) einen fehlerfreien Wettkampf. Sie entschied den Wettkampf mit über 2 Punkten Vorsprung für sich und kürte sich damit zur Österr. Jugendmeisterin dieser Altersklasse. Es ist dies für den PHTV die erste Goldmedaille bei österreichischen Meisterschaften in dieser Sportart. Sasha gewann zusätzlich die Gerätefinali mit den Keulen und dem Ball, mit dem Band wurde sie Zweite. Auch mit der Wiener Mannschaft belegte sie Platz 2, sie kürte sich damit zur erfolgreichsten Gymnastin dieser Jugendmeisterschaften.

Internationaler Länderwettkampf am 11. Juli 2026 in der Sportarena Wien

Doppel - GOLD für Larissa Szanwald
Die Unterschenkelverletzung von den Staatsmeisterschaften machte keinerlei Probleme, sie turnte einen fehlerfreien Wettkampf und sicherte sich mit 46,100 Punkten den Sieg. Mit ihren Mannschaftskolleginnen gewann sie auch Team-Gold.

Gratulation!





TURNVEREIN LIESING

VEREINSWETTKAMPF 2026

VIEL MEHR ALS NUR EIN WETTKAMPF

Text + Fotos: **Turnverein Liesing**

188 Teilnehmer, großartige Leistungen, jede Menge Wasser und vor allem ganz viel Vereinsgemeinschaft: Unser Vereinswettkampf 2026 war auch heuer wieder einer der Höhepunkte unseres Turnjahres. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde unser Vereinsgelände zum Treffpunkt für unsere Mitglieder, Eltern, Freunde, Familien und zahlreiche Helfer – und einmal mehr zeigte sich: Unser Vereinswettkampf ist längst viel mehr als nur ein sportlicher Wettkampf.

188 Teilnehmer trotz Hitze

Nicht weniger als 188 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer stellten sich in diesem Jahr der sportlichen Herausforderung. Beim Turnen, Laufen, Springen und Werfen wurde um Punkte, persönliche

Bestleistungen und natürlich um die begehrten Vereinsmeistertitel gekämpft.

Die größte Herausforderung des Tages war dabei fast schon das Wetter: Bei extremer Hitze verlangten die Disziplinen allen Teilnehmern einiges ab. Umso beeindruckender waren die Leistungen, die von unseren jüngsten Turnkindern bis hin zu den Erwachsenen gezeigt wurden.

Für die wohlverdiente Abkühlung war allerdings gesorgt – und zwar nicht nur mit ausreichend Getränken. Spritzpistolen, Rasensprenger und Wasserbomben sorgten für eine große Wasserschlacht, bei der irgendwann kaum noch jemand trocken blieb. Eine Abkühlung, die an diesem Tag mehr als willkommen war und bei Kindern wie Erwachsenen für jede Menge Spaß sorgte.

Unsere Vereinsmeister 2026

Natürlich wurden am Ende des Wettkampfes auch unsere neuen Vereinsmeister gekürt. Bei der Jugend dürfen sich Julia Förster und Luca Kreißig über den Vereinsmeistertitel 2026 freuen. Bei den Erwachsenen sicherten sich Caroline Mehler und Herbert Lobner den Titel.

Wir gratulieren unseren vier Vereinsmeistern ganz herzlich – und natürlich ebenso allen 188 Teilnehmern zu ihren großartigen Leistungen!

Eine besondere Ehrung für Reinhard Exner

Ein ganz besonderer Moment des Tages galt einem Menschen, der unseren Turnverein seit vielen Jahren begleitet und mitgestaltet: Reinhard Exner wurde



Ehrenmitglied Reinhard Exner & Obmann Werner Schultes



Vereinsmeister - Herbert Lobner, Luca Kreißig, Caroline Mehler, Julia Förster



im Rahmen unseres Vereinswettkampfes zum Ehrenmitglied des Turnverein Liesing ernannt.

Mit dieser besonderen Auszeichnung möchten wir Danke sagen für seinen langjährigen Einsatz, seine Verbundenheit mit unserem Verein und die vielen Stunden, die er dem Turnverein und vor allem dem Turnplatz gewidmet hat und in Zukunft widmen wird.

Lieber Reinhard, vielen Dank für deinen Einsatz für unseren Turnverein!

Wenn aus einem Wettkampf ein Vereinsfest wird

Was unseren Vereinswettkampf aber wirklich ausmacht, lässt sich nicht in Punkten, Platzierungen oder Teilnehmerzahlen messen.

Während auf den Wettkampfstätten um jeden Punkt gekämpft wurde, wurde

daneben gemeinsam gelacht, gegessen, angefeuert, gespielt und gefeiert. Bei guter Stimmung und köstlichem Essen verbrachten viele Familien beinahe den gesamten Tag bei uns im Turnverein.

Genau deshalb ist unser Vereinswettkampf für uns längst mehr als ein Wettkampf. Ein Tag, an dem unsere verschiedenen Turnstunden und Generationen zusammenkommen, Eltern und Familien Teil des Vereinslebens werden und wir gemeinsam das vergangene Turnjahr ausklingen lassen.

Und genau diese Gemeinschaft ist es, die unseren Turnverein ausmacht!

Ohne euch wäre dieser Tag nicht möglich!

Eine Veranstaltung dieser Größenordnung funktioniert nur, wenn viele Menschen gemeinsam anpacken. Rund 60 Wertungsrichter, Kampfrichter, Helfer, Vorturner und Riegenbetreuer waren rund um unseren Vereinswettkampf im Einsatz.

Ihr habt vorbereitet, aufgebaut, organisiert, gewertet, betreut, gekocht, ausgeschenkt, angefeuert und nach einem langen und heißen Tag wieder abgebaut.

Dafür möchten wir von Herzen DANKE sagen! Ohne euren ehrenamtlichen Einsatz wäre ein solcher Tag nicht möglich.



MANNSCHAFTSWETTKAMPF 2026

SPORT, SPASS UND TEAMGEIST IM TURNVEREIN KAGRAN – WIEN

Text + Fotos: **Anita Luksch, Festwartin, Turnverein Kagran**

Unser diesjähriger Mannschaftswettkampf (den es seit 2006 mit einigen Unterbrechungen gibt) war wieder ein voller Erfolg! Vier Teams mit jeweils vier Spielerinnen und Spielern stellten sich den unterschiedlichsten sportlichen und lustigen Herausforderungen. Alle waren mit vollem Einsatz dabei und hatten sichtlich Spaß.

Wie schon in den vergangenen Jahren standen verschiedene Sportarten auf dem Programm. Tennis, Volleyball, Kegeln, Handball und Schießen durften natürlich nicht fehlen. Beim Badminton mussten wir aufgrund des starken Windes kurzfristig etwas improvisieren und die Disziplin entsprechend anpassen. Gerade solche Situationen zeigen, dass bei einer Veranstaltung wie dieser nicht immer alles genau nach Plan laufen kann und man als Organisator flexibel reagieren muss.

Für Abwechslung und jede Menge Spaß sorgte unsere Wasser-Challenge. Dabei mussten die Spielerinnen und Spieler mit einem Bretter-Katapult mit Wasser gefüllte Becher in die Luft schleudern, diese wieder

auffangen und anschließend möglichst schnell zu einer Flasche laufen, um sie zu befüllen. Die benötigte Zeit entschied über die Platzierung. Neben dem sportlichen Ehrgeiz sorgte die Challenge vor allem für eine willkommene Abkühlung an diesem heißen Tag – und dafür, dass so mancher Teilnehmer ordentlich nass wurde.

Ein weiteres Highlight war unsere Foto-Challenge. Jedes Team durfte sich aus 20 vorgegebenen drei Fotos aussuchen und die darauf dargestellten Positionen und Figuren möglichst genau nachstellen. Von Handständen bis hin zu verschiedenen Pyramiden war alles dabei. Der eigentliche Sinn dahinter war aber nicht nur der Wettbewerb: Wir wollten auch viele schöne, lustige und besondere Erinnerungen an diesen gemeinsamen Tag festhalten. Dabei sind wirklich großartige Fotos entstanden.

Zum Abschluss gab es noch eine Überraschungsdissziplin: die Bierbank-Challenge. Die Teams mussten ihre zusammengeklappte Heurigengarnitur so schnell wie möglich aufstellen, dort sitzend ein 0,3-Liter-Getränk austrinken und anschließend

die Garnitur wieder abbauen. Damit wollten wir den sportlichen Tag noch einmal mit einer lustigen und geselligen Herausforderung ausklingen lassen – und natürlich durfte bei den sommerlichen Temperaturen auch das gemeinsame Anstoßen nicht fehlen.

Der Vormittag war insgesamt etwas gemütlicher gestaltet. Die Teams absolvierten Tennis, Volleyball, Schießen und die Foto-Challenge. Nachmittag wurde das Programm dann deutlich sportlicher und anstrengender. Mit Handball, Badminton, Kegeln und der Wasser-Challenge war deutlich mehr Bewegung dabei, und vor allem bei den Laufdisziplinen kamen die Spielerinnen und Spieler ordentlich ins Schwitzen.



76. Jahrgang
Heft 1 • Februar 2026
Einzelpreis 9 €

Wiener Sprachblätter
Vierteljahresschrift für Sprachkultur

KI – der ungebetene Gast

8-10 Aphorismen (4. Teil) Manfred Richter	16-18 „Überzeugungen sind gefährlichere Feinde der Wahrheit als Lügen“ Dr. Paul Franke	28-29 Zum 250. Geburtstag E.T.A. Hoffmanns Harald Mortenthaler
---	--	--

999 Schüttelreime für alle Lebenslagen
Dieter Schöfnagel

IFB Verlag Deutsche Sprache
ISBN 978-3-949233-34-0
42 Seiten, Preis: € 9,90

bezahlte Anzeige

Liebe Turnerinnen und Turner!

Manche unter den Älteren von Euch werden sich vielleicht noch an mich erinnern, etwa von der Bundesturnschule oder von Turnfesten her. Ich war 8 Jahre lang ÖTB-Bundesturnwart. Lange davor, in den 60er-Jahren, hatte ich zeitweise die Jugendzeitschrift „Der Junge Bund“ gestaltet, vorübergehend auch die ÖTB-Bundesturnzeitung. Auf diese und auf berufliche Erfahrungen konnte ich zurückgreifen, als ich nach meiner Pensionierung die Obmannstelle des Vereins Muttersprache und dann auch die Schriftleitung der „Wiener Sprachblätter“ übernahm, begünstigt durch technische Hilfsmittel, von denen ich in meiner Jugend nur träumen konnte.

Die Erfolgsgeschichte des Turnens ist nicht zuletzt den wesentlichen Bemühungen unseres „Turnvaters“ Friedrich Ludwig Jahn um die Schönheit und Allgemeinverständlichkeit unserer Sprache zu verdanken. So ist für mich meine jetzige Haupttätigkeit eine logische Fortsetzung meines lebenslangen Wirkens. Ich kann nur hervorheben, dass gepflegte Sprache für die Verbindung über Regionen, über Generationen, über religiöse und politische Grenzen hinweg unerlässlich ist. Das Bewusstsein dafür zu stärken, erscheint mir heute mehr denn je erforderlich. Ich lade alle ein, sich durch die Anforderung von Probeheften über die Sinnhaftigkeit unserer Arbeit zu überzeugen.

Unabhängig davon mache ich auf meine jüngst erschienene Sammlung von Schüttelreimen aufmerksam, die bei Freunden dieser besonderen Art von Humor sehr guten Anklang gefunden hat.

Dieter Schöfnagel

dieter.schoefnagel@gmail.com
A 1210 Wien,
Arbeiterstrandbadstr. 112
0676 9632515



ÖTB-Bundesmeisterschaft 2026 in Kapfenberg

Ein Selbstkritischer Rückblick

Die ÖTB-Bundesmeisterschaften 2026 haben bereits im Vorfeld für rege Diskussionen und Emotionen gesorgt. Ein überwältigendes Meldeergebnis, das weit über die vorangegangenen BM Turn10 hinausgegangen ist, hat uns alle vor beinahe unlösbare Herausforderungen gestellt. Erschwerend kam noch hinzu, dass nach einer Meisterfeier des örtlichen Basketballvereines Teile der Sportanlage Kapfenberg unbenützt hinterlassen wurden. Gemeinsam mit dem Turnverein Kapfenberg haben wir alles Mögliche in die Wege geleitet, um eine weitgehend reibungslose BM abwickeln zu können. Auch heuer hat es sich wieder bewährt, dass der ÖTB den Gerätesatz der Firma Bänfer angemietet hat, um den Teilnehmern gute Wettkampfbedingungen zu bieten. Dass nicht alles so war, wie wir es alle gerne gehabt hätten, ist den Verantwortlichen bewusst und wird in die Planung der zukünftigen BM-Turn10 einfließen.

Trotz des berechtigten Ärgers mancher Vereinsbetreuer und der verständlichen Emotionen haben alle das Beste aus der Situation gemacht und so dazu beigetragen, dass die Bundesmeisterschaft in Kapfenberg weitgehend ohne grobe Probleme durchgeführt werden konnte. Eine Stärke unserer ÖTB- Gemeinschaft, die auch in herausfordernden Situationen zusammenhält!

Bundesmeisterschaften: Probleme erkennen und lernen

Liebe Turngeschwister!

Die Bundesmeisterschaften 2026 in Kapfenberg haben mich schon zwei Wochen vor dem Wettkampf vor große Herausforderungen gestellt. Kalkuliert habe ich mit 360 Teilnehmern, also ungefähr gleich viele wie bei den Bundesmeisterschaften 2025 in St. Pölten. Schlussendlich haben am Wettkampftag 440 Talente ihre Übungen gezeigt. Die Differenz von 80 Teilnehmern hat die Bundesleitung begeistert, mir jedoch schlaflose Nächte bereitet. Dass die Halle zu klein wird, war mir schnell bewusst. Eine Änderung war aber nicht mehr möglich. Der Zeitplan wurde ebenfalls zur Herausforderung. Ich habe über mehrere Tage hinweg alle Varianten durchgerechnet. Schlussendlich musste ich mich entscheiden und habe die aus meiner Sicht realistischste Variante gewählt. Diese Variante wurde aber auch stark kritisiert.

Zusätzlich zu der Kritik an der Riegeinteilung gab es auch noch weitere Punkte wie z.B. der fehlende Schulturnbarren.

Ich habe die letzten Monate dazu genutzt, alle Kritikpunkte zusammenzufassen und für die nächsten Bundesmeisterschaften zu lernen. Sowohl Ausstattung als auch Größe der Halle werden ab der nächsten Bundesmeisterschaft genauer beachtet. Drei Verspannungen, ein Schulturnbarren sowie geeignete Anlaufabsperren müssen in zukünftigen Hallen vorhanden sein.

Das Leistungsniveau der Teilnehmer war durchwegs sehr ansprechend und zeigt, wie gut in den ÖTB-Vereinen gearbeitet wird!

Großes Lob und meinen Dank spreche ich den Wertungsrichtern aus, die wesentlich daran beteiligt waren, dass der Zeitplan weitgehend gehalten hat und die Teilnehmer gerechte Bewertungen erhalten haben. Mein Dank gilt aber auch dem Turnverein Kapfenberg, der mit seiner Mannschaft vom Gerätetransport, Auf- und Abbau und Buffetbetreuung wesentlich zum Gelingen beigetragen hat und nicht zuletzt dem ÖTB Niederösterreich, den Turnvereinen Kapfenberg, Langenwang und Liesing, die ihre Geräte zusätzlich zu den Bänfer-Geräten zur Verfügung gestellt haben!

Eine lehrreiche Bundesmeisterschaft liegt hinter uns und ich freue mich auf die Herausforderung der nächsten BM Turn10 und das Potential, das in der Planung, Umsetzung und Ausrichtung auf uns zukommt! Danke, dass ihr uns unterstützt habt und auch 2027 unterstützen werdet!

Gut Heil!
Werner Schultes, Bundesobmann



Auch für den Zeitplan gibt es konkrete Lösungen. In der Bundesleitung wurden zwei Eckpunkte entschieden, die als Ausgangsbasis für einen fixen Zeitplan herangezogen wurden. Die Bundesmeisterschaften werden auch in Zukunft an einem Tag abgeturnt und die gesamte Siegerehrung am Ende wird bestehen bleiben. Grund für die Entscheidung war, dass wir die Bundessieger als solche auch bei einer würdigen Siegerehrung ehren wollen.

Um den Zeitplan der Riegen nicht jedes Jahr neu erstellen zu müssen, kommt ab der nächsten Bundesmeisterschaft eine neue Kontingentregel zum Einsatz. Das Meldekotinent wird anhand der Standesmeldung des Vorjahres berechnet und gilt für alle Altersklassen. Starke Altersklassen wie z.B. AK11, AK12, AK13 bekommen mehr Plätze, die kleinen Altersklassen wie AK19+ und älter teilen sich teilweise die Kontingentplätze.

Die genauen Zahlen werden noch im Herbst aufbereitet und fließen in die Ausschreibung für die Bundesmeisterschaften 2027 ein.

Ich freue mich schon darauf, die nächsten Bundesmeisterschaften organisieren zu dürfen. Es gibt bereits Gespräche zu Ort und Zeit, welche nach der Fixierung schnellstmöglich bekannt gegeben werden.

Gut Heil!
Guntram Scheuringer



Österreichs Vereine bei der ÖTB-Bundesmeisterschaft

ÖTB Turnverein Mettmach-Neundling 1908

Text: **Melanie Wetzlmaier, ÖTB TV Mettmach Neundling 1908**

Fotos: **Anita Schachl, ÖTB TV Mettmach Neundling 1908**

Dreifach-Bundesmeister-Erfolg für unseren Turnverein – Ein historischer Tag für Mettmach

Was für ein Wettkampftag! Die Turnerinnen und Turner des ÖTB Turnverein Mettmach-Neundling 1908 kehrten am Samstag, 13. Juni 2026 von der Turn10-Bundesmeisterschaft in Kapfenberg mit Ergebnissen zurück, die unseren Verein und die gesamte Marktgemeinde mit großem Stolz erfüllen.

Unter den besten 700 Turnerinnen und Turnern Österreichs zeigten unsere Athletinnen und Athleten beeindruckende Leistungen. Die neun qualifizierten Turnerinnen und Turner der Basisstufe sowie unsere Oberstufenturnerin bewiesen, dass sich die vielen trainingsintensiven Wochen gelohnt haben.

Der Höhepunkt: Drei Bundesmeistertitel für Burgstaller Nils, Burgstaller Tobias und Pfaffinger Magdalena.

Ein Erfolg, der in dieser Form schon lange nicht mehr gelungen ist.

Doch auch das restliche Team glänzte mit hervorragenden Platzierungen: Emil und Ludwig Hofmann erturnten jeweils den 3. Platz, Burgstaller Sophie wurde 4., Burgstaller Alexander 6., Burgstaller Magdalena erreichte in der Oberstufe den 8. Rang, Dallinger Anna wurde 23., Weibold Rafaela 28.

Diese Leistungen zeigen eindrucksvoll, wie stark und engagiert unser Nachwuchs ist.

Ein besonderer Dank gilt unseren Vorturnerinnen und Vorturnern, deren unermüdlicher Einsatz, Geduld und Leidenschaft diese Erfolge erst möglich machen. Ohne sie wäre ein solcher Wettkampftag nicht denkbar.

Der gesamte Verein gratuliert herzlich – wir sind stolz auf euch!



ÖTB TV Bad Schallerbach 1924

Text & Fotos: **ÖTB TV Bad Schallerbach 1924**

ÖTB TV Bad Schallerbach feiert zwei Bundesmeistertitel und einen Vizemeistertitel

Ein außergewöhnlich erfolgreiches Wochenende für den ÖTB TV Bad Schallerbach: Bei den diesjährigen ÖTB-Bundesmeisterschaften in Kapfenberg überzeugten die Turnerinnen und Turner mit starken Leistungen und beeindruckender Konstanz.

Aufgrund ihrer hervorragenden Ergebnisse bei den Landesmeisterschaften qualifizierten sich drei Athleten und eine Athletin unseres Vereins für diese österreichische Großveranstaltung. Der Trainingsfleiß der vergangenen Monate spiegelte sich eindrucksvoll in den erreichten Platzierungen wider - Zwei Bundesmeistertitel für Bad Schallerbach.

Maximilian Rein zeigte eine herausragende Leistung: mit seinen 97,667 erturnten Punkten erreichte er nicht nur Platz 1 in der AK 13/14 Basisstufe männlich, sondern auch die höchste Punktzahl aller Altersklassen. Damit sicherte er sich

nicht nur den Klassensieg, sondern zusätzlich den Bundesmeistertitel Basisstufe männlich – ein außergewöhnlicher Erfolg, der seine starke Entwicklung eindrucksvoll unterstreicht.

Mathias Falzberger erturnte in der AK 15/16 Oberstufe männlich den 1. Platz und ist somit ebenfalls Bundesmeister in seiner Klasse. Er bestätigte damit seine konstante Spitzenform.

Vizemeistertitel für Felix Pyrdek: Felix Pyrdek zeigte einen starken Wettkampf und belegte in der Basisstufe AK 11/12 den 2. Platz.

Weitere Platzierung: Johanna Nöbauer erreichte in der AK 11 bei ihrer zweiten Bundesmeisterschaft den 34. Rang und sammelte wertvolle Wettkampferfahrung.

Wir gratulieren allen Athletinnen und Athleten herzlich zu diesen herausragenden Erfolgen und bedanken uns bei den Trainerinnen, Trainern, Betreuern sowie bei den Kampfrichtern für ihren unermüdlichen Einsatz.



Turnverein Bad Ischl 1867

Text: **Christina Herbst, TV Bad Ischl 1867**

Fotos: **Strasser Bianca, TV Bad Ischl 1867**

TV Bad Ischl 1867 glänzt bei den ÖTB-Bundesmeisterschaften Turn10® in Kapfenberg - Bundesmeistertitel für Elena Ramsauer, Vizebundesmeistertitel für Marco Strasser

Ein besonderer Höhepunkt der Turnersaison führte die besten Turnerinnen und Turner des Österreichischen Turnbundes nach Kapfenberg zu den ÖTB-Bundesmeisterschaften Turn10®.

Für den TV Bad Ischl 1867 war bereits die Qualifikation ein großer Erfolg: Sechs Turnerinnen und ein Turner hatten sich über die Landesmeisterschaften das Startrecht für diesen hochkarätigen Wettkampf gesichert. Allein die Teilnahme an einer Bundesmeisterschaft ist eine besondere Auszeichnung und zeigt die starke Leistung unserer Nachwuchsturnerinnen und -turner. Die Bundesmeisterschaften fanden am 13. Juni 2026 in der Sporthalle Walfersam in Kapfenberg statt.

Der Wettkampftag verlangte den Aktiven, Betreuern und Wertungsrichtern einiges ab. Bereits um 7:15 Uhr begann das Einturnen, ehe nach drei Umläufen und vielen Stunden voller Spannung erst um 20:15 Uhr die Siegerehrung stattfand. Trotz des langen Tages zeigten die Bad Ischler Turnerinnen und Turner beeindruckende Leistungen und vertraten ihren Verein mit großem Einsatz.

Für die herausragenden Ergebnisse aus Sicht des TV Bad Ischl sorgten Elena

Ramsauer und Marco Strasser. Elena krönte ihren starken Wettkampf mit dem Titel der Bundesmeisterin in der Altersklasse 13 und durfte damit ganz oben auf dem Siegerpodest stehen. Marco Strasser zeigte ebenfalls einen hervorragenden Wettkampf. Nur ein Turner konnte sich knapp vor ihm platzieren, sodass sich Marco über den Titel des Vizebundesmeisters freuen durfte.

Auch weitere Turnerinnen des TV Bad Ischl erreichten ausgezeichnete Platzierungen: Mia Grugger belegte in ihrer Altersklasse den hervorragenden 6. Platz, während Johanna Eicher mit Rang 7 ebenfalls ein Top-Ten-Ergebnis erzielen konnte.

Zum erfolgreichen Team gehörten außerdem die Turnerinnen und Turner, die sich mit ihren Leistungen auf Bundesebene präsentierten und wertvolle Wettkampferfahrung sammeln konnten. Unterstützt wurden sie von Renate Moser und Thorwald Eicher, die als Wertungsrichter im Einsatz standen, sowie von Obfrau Christina Herbst und Ingrid Grugger, die die Kinder den gesamten Tag über betreuten und begleiteten.

Der TV Bad Ischl 1867 kann auf einen äußerst erfolgreichen Auftritt bei den Bundesmeisterschaften zurückblicken. Herzliche Gratulation an alle Turnerinnen und Turner zu ihren großartigen Leistungen!



Allgemeiner Turnverein Liesing

Text & Fotos: **Allg. TV Liesing**

Auf höchstem Niveau zeigten unsere Turnerinnen und unser Turner sehr routiniert und gut vorbereitet ihre Wettkampfübungen. Es gelang zwar nicht jedes Element und auch der ein oder andere Balken-Absturz musste in Kauf genommen werden, aber trotzdem können alle mehr als stolz auf ihre Leistung und ihre Platzierung sein!

Bei rund 440 Startern aus ganz Österreich war die Konkurrenz richtig stark und dennoch konnten wir uns zwei dritte Plätze und den Bundesmeistertitel in der AK70+ sichern!

TOP-10-Platzierungen:

1. Platz: Walter Stanek | AK70+
3. Platz: Marlene Mehler | AK30+
3. Platz: Dagmar Schultes | AK50+
5. Platz: Nicole Morocutti | AK12
5. Platz: Julia Förster | AK13
9. Platz: Sophie Liebscher | AK16

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Organisation (ÖTB-Bund), unseren Wertungsrichterinnen (Melanie, Alina), unseren Wettkampf-Betreuerinnen (Marlene, Dagmar, Edda, Alina, Sophie), unseren Vorturnern und natürlich unserer Fan-Gemeinschaft (aka Eltern)!



Der ÖTB nimmt Abschied...

Oberösterreich



OÖ

03.10.2026	Bewegungstag OÖ Wels
07.11.2026	OÖ Turn10-LM Erwachsene + Oberstufen-Cup Mondsee
21.11.2026	60. ÖTB OÖ Landesturntag - Mattighofen
05.12.2026	Ball – ÖTB TV Ried 1848
13.03.2027	Turn10 Regionsmeisterschaft Perg – St. Valentin
20.03. - 23.03.2027	Osterturncamp – Andorf
02.04.2027	Regionsmeisterschaft Linz & Traun - Traun
	Regionsmeisterschaft Salzkammergut – Gmunden, Regionsmeisterschaft Ried – Ried, Regionsmeisterschaft Schärding - Andorf, Regionsmeisterschaft Vöcklabruck - St. Georgen
03.04.2027	
24.04.2027	OÖ. Jugend-Landesmeisterschaft Turn10 - Haid



Termine OÖ

stein und ein köstliches Eis – ein gelungener Abschluss eines großartigen Nachmittags!

Ein herzliches Dankeschön an alle Kinder fürs Mitmachen und an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Tag möglich gemacht haben.

Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!



Allg. TV ÖTB Traun

Das FEUER - lebendige ENERGIE
Das WASSER - QUELL des LEBENS
Die LUFT - Atmende FREIHEIT
Die ERDE - die euch FREIHEIT gibt
Mit diesen Worten des Ehrenobmannes entzündeten wir das Feuer unserer Sonnwendfeier auf unserem Turnplatz am 20. Juni 2026.

Mit passenden Liedern, begleitet vom Akkordeon, gestalteten wir dieses traditionelle Fest der Freude und Gemeinschaft, des längsten Tages und der kürzesten Nacht.

Natürlich darf in der entstandenen Glut das Grillen der Bratwürste nicht fehlen, ein zusätzlicher Spaß für alle, nicht nur die Jüngsten.



DER ÖTB TRAUN GRATULIERT ZUM RUNDEN GEBURTSTAG!

30 Jahre: Obfrau Anna Zauner
40 Jahre: Veronika Schachl und Pühringer Daniela
50 Jahre: Harald Niedermaier
60 Jahre: Johann Steiner, Anita Spreizer, Sabine Hron und Claudia Lajosch
70 Jahre: Säckelwart Dr. Walter Hofstätter, Rudolf Penninger, Paula Flickinger und Ulrike Lamprecht
80 Jahre: Martha Wolff

HERREN SENIOREN DOPPELTURNIER

Am Samstag, dem 8. August 2026 fand bei optimalem Wetter auf unseren Plätzen das Senioren Herren Doppelturnier statt - dieses Mal mit 16 Paarungen. Aber nicht nur Spieler aus ganz Traun waren vertreten, sondern auch viele Zuschauer, die sich die spannenden



Niederösterreich

04.10.2026	Bergturnfest Eisernes Tor
07.11.2026	11. Badener Volkstanzfest, Baden Kolpinghaus

ÖTB Drösing

TURNEVENT 3.0 !!!

Vom 19. bis 20. Juni 2026 fand für die Turnkinder des ÖTB Drösing das dritte Turnevent mit Übernachtung in der Turnhalle statt. Es nahmen 40 Kinder daran teil (Teilnehmerrekord)

Um Organisation und Betreuung kümmerten sich Erich und Verena Turetschek.

An beiden Tagen mussten sich die Kinder Wettbewerben stellen:

- Olympiade mit folgenden Disziplinen: 50-m-Lauf, Schlagball, Weitsprung vom Stand und Anlauf!
- Zur Stärkung der Teamfähigkeit ein Staffellauf!
- Und jeder einzeln gegen die Zeit einen Hürdenlauf mit Unterstützung der Eltern!
- Die sportliche Betätigung stand natürlich im Vordergrund, jedoch haben wir auf Spiel und Spaß nicht vergessen.

Zur Abkühlung gab es zwei Pools, eine Wasserrutsche und verschiedene Spiele zur Eigenbeschäftigung. Natürlich durfte auch ein Eis nicht fehlen.

Am Abend gab es für die Wettkämpferinnen ein Lagerfeuer mit Marshmallows und Würstel. Die Foto-

box war der Renner. Danach wurde in der Disco Party gemacht.

Zum Munterwerden hatten wir eine Rätselralley vorbereitet! Die Kinder mussten 12 Fragen finden und beantworten, die Lösung führte zu einem Schatz!

Für den Abschluss wurden auch Eltern, Freunde und Verwandte empfangen. Kulinarisch mit Kaffee und Kuchen sowie mit Bier, Wein und Gegrilltem!

Im Anschluss gab es eine Tombola (vielen Dank nochmals an alle Unterstützer) und das Wichtigste zum Schluss – eine Riesensiegerehrung für unsere Wettkämpferinnen! (wir waren auf jeden sehr stolz, trotz Hitze und Partynacht solche Leistungen zu vollbringen)

Es hat uns wieder sehr gefreut und uns allen einen riesigen Spaß gemacht. Die Planung für 2027 ist voll im Gange.



Salzburg

03.10.2026	Volkstanzfest – Roitnerturnhalle
04.10.2026	Zistel-Bergturnfest - Zistelalm



ÖTB Turnverein Brunnenthal 1977

EINE BESONDERE EHRUNG FÜR EIN BESONDERES VEREINSMITGLIED!

Unsere liebe Renate Moser wurde Ende Juni für ihre langjährige verdienstvolle ehrenamtliche Arbeit als Kassiererin in unserem Verein mit dem Landes-sportehrenzeichen in Silber geehrt!

Danke Renate, für deinen unermüdlichen Einsatz und deine Treue zu unserem Verein!



FERIENPASS 2026–

SCHATZSUCHE DURCH BRUNNENTHAL

Am 15. Juli durften wir vom Turnverein im Rahmen des Ferienpasses viele motivierte Kinder zu einer spannenden Schatzsuche durch Brunnenthal begrüßen.

An verschiedenen Stationen warteten knifflige Aufgaben, Rätsel und Team-Challenges auf die kleinen Schatzsucherinnen und Schatzsucher. Mit viel Bewegung, Köpfchen und Teamgeist wurde gemeinsam der versteckte Schatz gefunden.

Zur Belohnung gab es für alle einen Glücksedel-

Spiele nicht entgehen ließen. Es war wie immer eine gelungene Veranstaltung. Gratulation an die Sieger und Danke an alle MithelferInnen und Sponsoren.



Turnverein Eberschwang 1906

ERFOLGREICHE MEISTERSCHAFTSSAISON

Mit dem alljährlichen Sonnwendfeuer konnten wir unsere TurnerInnen bei wunderschönem Wetter in die wohlverdiente Sommerpause verabschieden. Hinter ihnen liegt eine erfolgreiche Wettkampfsaison, für die seit Jänner intensiv trainiert wurde. Bei den Regionsmeisterschaften in Ried waren wir mit 29 Teilnehmenden und 8 Wertungsrichterinnen vertreten. Acht TurnerInnen qualifizierten sich für die Landesmeisterschaften.

Den Höhepunkt bildete die Bundesmeisterschaft in Kapfenberg. Besonders erfreulich war der Sieg von Leonie Riedl, die mit 94,833 Punkten den ersten Platz erreichte. Mona Weilharter zeigte bei ihrer ersten Bundesmeisterschaft ebenfalls eine starke Leistung und belegte mit 84,833 Punkten den 29. Platz.

Ein weiteres Highlight waren die 9. Nationalen Special Olympics Sommerspiele, welche vom 25. bis 30. Juni 2026 in Wien stattfanden. Dabei traten AthletInnen mit intellektueller Beeinträchtigung in insgesamt 19 Sportarten gegeneinander an. Trotz extremer Hitze, aufgrund derer vier Outdoor-Bewerbe abgesagt werden mussten, konnte der Schwimmwettbewerb stattfinden. Solveigh Weindorfer stellte im Floridsdorfer Bad ihr Können unter Beweis und erkämpfte sich einen hervorragenden 2. Platz.



Turnverein Gmunden 1861

MONTAGTURNER - SOMMERPROGRAMM

Nach Absage der Besichtigung der Saline in Steinkogl hat Dieter Usleber für den Termin den Vorschlag gemacht, das Sensemuseum Geyerhammer in Scharnstein zu besuchen. Mit einem hervorragenden Vortragenden, Herrn Hans Holzinger, wurde uns

am Donnerstag, dem 30. Juli 2026 bei angenehmen hochsommerlichen Temperaturen die geschichtliche, kulturelle Entwicklung und die derzeitige Situation nähergebracht. Nach einem Rundgang in der industriellen Ruinenanlage Redtenbacher wurden die Turner im eigentlichen Museum mit einer beeindruckenden Vorführung der noch intakt gebliebenen Hämmer mit der Erzeugung der Sensen konfrontiert.

Der wohlverdiente Abschluss fand im Gasthaus Silmbroth mit der traditionellen Kesselhoasßen einen gemütlichen Abschluss.



TURNERMUSI BEIM HOIS 'N

Im „ausverkauften“ Gastgarten des renommierten Gasthof Hois'n durfte die Turnermusi vom Turnverein Gmunden 1861 das abwechslungsreiche Programm an Landler, Polka, Bairischen, Walzer, Steirischen, Marsch, Gesang und Seiltzweifereinlagen den zahlreichen Gästen näherbringen.

Dort wo die Volksmusik ihren Platz hat, wurde vergangenen Mittwoch bei sommerlichen Temperaturen flott und beherzt aufgespielt. Zum Mitsingen stellte Gernot seine Liederbüchl den Zuhörern zur Verfügung.

Die Musikanten wurden nach dem Spiel von der Familie Schallmeiner mit den Spezialitäten der Küche verwöhnt. Zur 20sten Wiederholung im kommenden Jahr wurde bereits der Termin vereinbart.



BERGTURNFEST AUF DER SCHWARZENBERG ALM

Nahe der gastlichen Ischler Hütte hat der Turnverein Gmunden 1861 sein in den sechziger Jahren gegründetes Bergturnfest am vergangenen Wochenende ausgetragen.

Ein geselliger Hüttenabend vereinte die Berggeher zu einem fröhlichen und gesanglichen Abend in der gastfreundlichen Unterkunft der Alpenvereinschütte.

In den Bewerben Lauf, Steinstoßen und Standweitsprung wurden die besten Ergebnisse bewertet. Bei der stimmungsvollen Siegerehrung wurden die Leistungen mit einem einfachen Blumenbüschel belohnt

und würdig mit unserer Landeshymne 'Hoamatland' beendet.

Von neuen Rekorden oder Messergebnissen kann nicht berichtet werden, dafür aber über eine Veranstaltung inmitten einer Naturlandschaft, mit der wir gesegnet sind.



Turnverein Bad Ischl 1867

TURNVEREIN BAD ISCHL 1867 BEIM ISCHLER STADTFEST - DREI TAGE VOLLER TURNEN, FREUDE UND VEREINSLEBEN

Beim Stadtfest in Bad Ischl war der Turnverein Bad Ischl 1867 über drei Tage hinweg bestens vertreten. Beim großen Umzug präsentierte sich der Verein mit einer beeindruckenden Vielfalt: Vom Kleinkind bis zu den älteren Turnerinnen und Turnern waren nahezu alle Altersgruppen dabei und zeigten, wie lebendig und vielfältig unser Verein ist. Ein besonderes Highlight war die Leistungsriege, die ihr Können am Trampolin unter Beweis stellte. Getragen und begleitet von unseren engagierten Trainern.

Auch beim späteren Auftritt der Nachwuchsturnerinnen staunte das Publikum. Mit viel Eifer und Präzision wurde geturnt, Pyramiden gebaut und getanzt. Ein gelungener Auftritt, der für viel Applaus sorgte.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Der Imbissstand des Turnvereins lockte unzählige Gäste an. Von Säften über Sommerspritzer bis hin zum Bier war für jeden Geschmack etwas dabei. Zur Stärkung gab es den beliebten Turnertoast und selbst gebackene Muffins. Auch die Popcornmaschine erfreute sich großer Beliebtheit.

Für die jüngsten Besucher gab es mit Airbag-Matte und Aerial-Silk weitere Highlights zum Ausprobieren und Entdecken.

Drei Tage volles Programm, gute Stimmung und jede Menge Vereinsleben liegen hinter uns. Ein so gelungenes Fest wäre ohne die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht möglich gewesen.

Ein herzliches DANKE an alle, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrer Begeisterung zum reibungslosen Ablauf beigetragen haben!



Turnverein Enns ÖTB 1862

ÖSTERREICH IST FAUSTBALL-EUROPAMEISTER!

Was für ein großartiger Erfolg! Österreich holte sich bei der Faustball-Europameisterschaft vom 13.-15. August 2026 in Tondern (Dänemark) den Titel und krönte sich nach einem souveränen 4:0-Finalsieg gegen Deutschland zum Europameister! Ganz besonders freuen wir uns über unsere drei Enns Nationalspieler Jan Holzweber, Gustav Gürtler und Michael Hölzl vom TV Wohnplan Enns, die mit dem österreichischen Nationalteam diesen großartigen Erfolg feiern dürfen! Bürgermeister Christian Deleja-Hotko gratuliert im Namen der Stadtgemeinde Enns Jan, Gustav und Michael ganz herzlich zu diesem sensationellen Erfolg – der Turnverein Enns ÖTB 1862 ist stolz auf euch!



Steiermark

10.10.2026 SZ-Konzert – TV Judenburg



Wien

04.10.2026	Waldlauf - TV Klosterneuburg 1885
10.10.2026	Rätselwanderung – ÖTB Wien
11.10.2026	2er Prellball EWTV
18.10.2026	46. Breitturntag - ÖTB Wien
06.11.2026	Totengedenken, Turnerdenkmal im Schwarzenbergpark Wien
08.11.2026	Schwimmwettkampf, USZ Schmelz Wien
14.11.2026	Mannschaftswettkampf Turner + Mix & 4 am Gerät - ÖTB Wien
15.11.2026	Mannschaftswettkampf Turnerinnen - ÖTB Wien
14.11.2026	Mannschaftswettkampf Turner + Mit & 4 am Gerät - ÖTB Wien
15.11.2026	Mannschaftswettkampf Turnerinnen - ÖTB Wien



Termine Wien



ÖTB - VERANSTALTUNGEN, WETTKÄMPFE & TERMINE 2026/27



Mehr Termine auf
oetb.at/veranstaltungen/

OKTOBER

- 16. - 18.** Bundesjugendtreffen - Ried im Innkreis
- 17.-18.** Auftaktwochenende BTF
Ried im Innkreis

NOVEMBER

- 21.** 60. ÖTB ÖÖ Landesturntag -
Mattighofen

TAK

- 03.10.2026** Vorturner Starter - Neumarkt i. H. /OÖ
- 03.10.-04.10.2026** Vorturner Basis Teil 1 -
Neumarkt i. H. /OÖ
- 17.10.2026** Vorturner Starter Villach/Kärnten
- 17.10.-18.10.2026** Vorturner Basis Teil 1 - Villach/Kärnten
- 14.11.2026** ÖTB Neuroathletik – Neuromobility
- 15.11.2026** ÖTB Seniorenturnen 50+
- 28.11.-29.11.2026** Vorturner Basis Teil 2 -
Neumarkt i. H. /OÖ
- 05.12.-06.12.2026** Vorturner Basis Teil 2 - Villach/Kärnten
- 23.01.-24.01.2027** Vorturner Basis Teil 3 - Villach/Kärnten
- 13.02.-14.02.2027** Vorturner Basis Teil 3 - Neumarkt i. H. /
OÖ
- 21.03.-25.03.2027** Osterlehrgang Gerätturnen 2027
in Villach

2027

- 09.01.** Neujahrsvolkstanzfest - Linz
- 15.-18.07.** Bundesturnfest - Ried im Innkreis/OÖ

TURNERSEE

- 01.05.-06.05.2027** Werkturnertage
- 03.07.-15.07.2027** ÖTB Wien
- 25.07.-03.08.2027** Familienlager
- 04.08.-13.08.2027** Jugend-/Kinder-/Knabenlager
- 04.09.-11.09.2027** Sommerausklang



Die Qualität der abgedruckten Fotos hängt von den eingesandten Bildvorlagen ab und liegt nicht im Einflussbereich der Redaktion. Für eine bessere Darstellung bitten wir daher um möglichst hochauflösende Einsendungen!



www.oetb.at



/oetb.at



homeTurnen



/oetb_oesterreich

BUNDESTURNZEITUNG DES ÖSTERREICHISCHEN TURNERBUNDES

UNSER TURNEN REDAKTIONS SCHLUSS

15.

Oktober
Dezember

Ausgabe 6
Ausgabe 1

Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an:
ÖTB-Bundesgeschäftsstelle, Linzerstraße 80a, 4050 Traun